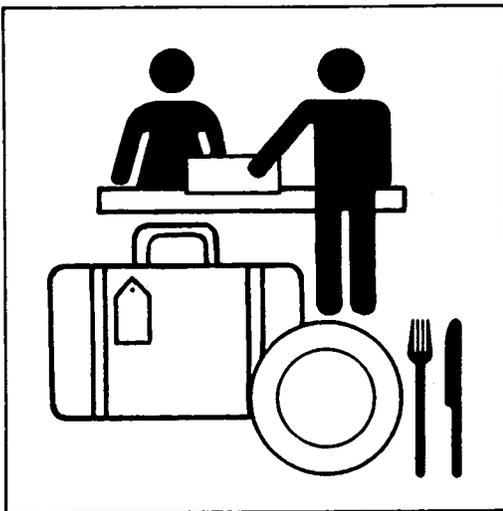


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Februar 1989

Metzler - Poeschel Stuttgart

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1989

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060710 - 89102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03381

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	35
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	48
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	54
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	55
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	58
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	59
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	60
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	61

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reise- verkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.1 NACH LÄNDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 111	4,1	381 392	1,1-	3,8	187 828	6,7	744 012	3,0	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	17 211	26,3	38 008	13,7	2,2	27 823	13,7	67 629	11,8	2,4	
ZUSAMMEN	118 322	6,8	419 400	0,0	3,5	215 651	7,5	811 641	3,7	3,8	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 009	2,7	153 866	4,1	1,8	161 140	4,9	292 939	5,6	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	34 368	3,1	70 314	1,5	2,0	64 472	10,1	133 202	10,8	2,1	
ZUSAMMEN	118 377	2,9	224 180	3,2	1,9	225 612	6,4	426 141	7,2	1,9	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	370 492	4,7	1 161 870	2,7	3,1	698 184	6,9	2 241 601	5,4	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	41 146	0,5-	127 297	3,2	3,1	72 164	10,3	204 732	10,8	2,8	
ZUSAMMEN	411 638	4,1	1 289 167	2,8	3,1	770 348	7,2	2 446 333	5,9	3,2	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 893	3,2	42 221	1,0	1,8	48 149	8,7	83 689	5,5	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 308	4,0	13 265	9,6-	2,5	10 369	4,5	27 673	3,6	2,7	
ZUSAMMEN	29 201	3,4	55 426	1,7-	1,9	58 518	8,0	111 362	5,0	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	611 835	2,1	1 824 297	1,9	3,0	1 189 344	4,4	3 610 250	4,1	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	152 498	1,4-	422 652	1,9-	2,8	269 154	0,3	736 832	2,9	2,7	
ZUSAMMEN	764 333	1,4	2 246 949	1,2	2,9	1 458 499	3,7	4 347 082	3,9	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	374 548	3,7	1 379 033	0,0	3,7	717 901	6,4	2 765 676	3,1	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	152 202	9,7	347 274	6,1	2,3	283 205	12,7	619 218	10,1	2,2	
ZUSAMMEN	526 750	5,4	1 726 307	1,2	3,3	1 001 106	8,1	3 384 894	4,3	3,4	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 806	0,9	647 532	0,5	3,4	387 549	13,1	1 375 629	13,1	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	53 356	18,9	175 087	13,1	3,3	97 988	29,0	311 893	24,4	3,2	
ZUSAMMEN	244 162	4,3	822 619	2,9	3,4	485 537	16,0	1 687 522	15,0	3,5	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	540 720	4,9	2 053 599	3,2	3,8	1 003 370	5,8	3 908 685	4,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	117 621	3,8	296 459	2,4	2,5	201 354	3,3	503 868	2,5	2,5	
ZUSAMMEN	658 341	4,7	2 350 058	3,1	3,6	1 204 724	5,4	4 412 553	4,0	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	922 173	6,0	4 027 680	4,6	4,4	1 667 493	4,4	7 375 781	4,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	227 443	9,6	584 528	11,4	2,6	368 585	6,7	921 520	8,7	2,5	
ZUSAMMEN	1 149 616	6,7	4 612 208	5,4	4,0	2 036 078	4,8	8 297 301	4,9	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 312	5,5-	86 240	3,2-	3,0	54 678	1,5	171 342	1,1	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 667	8,7-	8 507	14,4	2,3	8 580	30,2	17 165	33,2	2,0	
ZUSAMMEN	31 979	5,9-	94 747	1,8-	3,0	63 258	4,7	188 507	3,4	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 361	0,8	304 635	2,3-	2,6	225 000	7,0	585 671	4,4	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	26 444	20,0	83 571	10,4	3,2	47 211	21,6	145 830	12,6	3,1	
ZUSAMMEN	141 805	3,9	388 206	0,2	2,7	272 211	9,3	731 501	5,9	2,7	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 363 260	4,0	12 062 365	2,5	3,6	6 340 636	5,8	23 155 275	4,7	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	831 264	6,7	2 166 902	5,7	2,6	1 450 905	8,3	3 689 562	8,4	2,5	
ZUSAMMEN	4 194 524	4,5	14 229 267	3,0	3,4	7 791 541	6,3	26 844 837	5,2	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFWENTLICHSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-MONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFWENTLICHSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES-ZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFWENTLICHSDAUER 1)
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	14 368	11,0	102 162	5,5-	7,1	25 957	7,8	195 180	1,2-	7,5
OSTSEE	52 790	4,6	164 678	1,2	3,1	93 178	4,5	320 606	5,7	3,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	5 018	9,4	22 977	7,3-	4,6	8 931	11,3	43 898	2,8-	4,9
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	46 146	7,8	129 582	4,9	2,8	87 585	10,5	251 957	6,6	2,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	118 322	6,8	419 400	0,0	3,5	215 651	7,5	811 641	3,7	3,8
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	118 377	2,9	224 180	3,2	1,9	225 612	6,4	426 141	7,2	1,9
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	7 637	17,7	66 572	9,2	8,7	12 901	9,6	124 571	6,0	9,7
OSTFRIESISCHE KUESTE	18 372	16,5	44 188	18,1	2,4	33 959	17,3	82 988	11,6	2,4
EMS-HUENMLING	6 741	0,3-	11 040	13,0-	1,6	13 012	1,3	22 166	6,8-	1,7
EMSLAND-GRAFSCHAFT										
BENTHEIM	10 720	7,7	27 805	4,4	2,6	19 288	8,0	52 188	6,7	2,7
OLDENBURGER LAND	25 076	9,5	58 404	8,6	2,3	46 418	6,7	109 380	5,6	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND-DUEMMER	27 951	10,7	78 219	3,2	2,8	51 952	10,6	151 239	3,5	2,9
CUXHAVENER KUESTE-UNTERELBE	13 228	0,2-	34 387	9,5	2,6	25 097	0,3	62 934	6,0	2,5
BREMER UMLAND	18 331	5,9	30 837	6,7	1,7	36 662	13,8	61 427	13,6	1,7
STEINHUDEER MEER	4 559	6,7	12 707	27,6	2,8	8 548	7,3	22 005	26,0	2,6
WESERBERGLAND-SOLLING	26 008	0,4	149 737	2,1	5,8	48 055	2,9	317 628	15,0	6,6
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	35 919	7,9	98 433	7,7	2,7	66 795	6,4	185 455	5,2	2,8
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	18 719	12,8	50 455	5,0	2,7	35 448	13,4	95 893	6,0	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM-BRAUNSCHWEIG	75 431	4,8	137 451	4,2	1,8	148 748	14,8	274 346	15,3	1,8
HARZVORLAND-ELM-LAPPHALD	18 145	3,8	58 955	2,0-	3,2	34 761	2,7	116 381	0,2-	3,3
HARZ	82 443	4,3-	387 504	2,5-	4,7	148 795	0,7	690 922	0,2-	4,6
SUEDNIEDERSACHSEN	18 212	4,5	30 935	1,9-	1,7	32 653	6,0	56 963	0,3	1,7
ELBUFER-DRAEHN	4 146	10,8-	11 538	19,8	2,8	7 256	13,6-	19 847	2,4	2,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	411 638	4,1	1 289 167	2,8	3,1	770 348	7,2	2 445 333	5,9	3,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	29 201	3,4	55 426	1,7-	1,9	58 518	8,0	111 362	5,0	1,9
NIEDERRHEIN-RUHRLAND										
BERGISCHES LAND	250 302	1,7	511 797	1,5-	2,0	481 960	3,5	997 188	2,5	2,1
SIEBENBERGEBIRGE	68 362	6,9	160 596	1,0	2,3	129 471	6,3	316 071	3,1	2,4
EIFEL	53 384	5,1	135 271	10,3	2,5	102 699	6,8	261 250	10,3	2,5
SAUERLAND	47 222	2,5	149 711	2,5	3,2	88 679	1,1	275 899	0,1-	3,1
SIEGERLAND	122 710	9,7-	465 398	4,6-	3,8	222 179	5,9-	860 946	0,6-	3,9
WITTGENSTEINER LAND	10 997	4,1-	26 215	1,2	2,4	20 054	3,0	49 620	8,6	2,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	6 652	11,6-	56 472	3,1-	8,5	13 234	3,1	113 978	1,9	8,6
MUENSTERLAND	61 525	9,5	131 049	5,7	2,1	123 805	16,8	263 846	12,9	2,1
TEUTOBURGER WALD	50 295	10,3	136 683	24,9	2,7	96 377	11,4	267 129	28,4	2,8
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	92 904	2,9	473 757	1,3	5,1	180 040	2,9	941 155	1,7	5,2
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	26 682	0,2	57 429	3,9-	2,2	48 691	2,2-	108 339	5,1-	2,2
WALDECK	39 472	2,8	270 626	2,7	6,9	71 246	7,0	523 911	7,0	7,4
WERRA-MEISSNER-KAUFUNGER WALD	8 566	6,6	54 248	2,1-	6,3	15 755	1,0	108 775	0,4	6,9
EDERBERGLAND	5 648	10,2-	23 632	5,0-	4,2	9 506	8,1-	40 599	3,9-	4,3
KURHESSISCHES BERGLAND	10 135	16,5-	50 911	12,7-	5,0	18 293	11,1-	102 726	5,6-	5,6
WALDHESSEN (HERSFELD-ROTHENBURG)	17 997	16,6	67 308	13,4	3,7	31 484	11,5	128 956	10,0	4,1
MARBURG-BIEDENKOPF	10 948	15,9	39 395	5,0-	3,6	21 690	19,2	76 912	2,6	3,5
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUUNUS	15 862	5,6-	39 224	6,8-	2,5	29 601	1,8-	76 491	5,1-	2,6
WESTERWALD-LAHN-TAUUNUS	10 788	18,0	32 399	8,5	3,0	20 297	18,8	62 214	6,7	3,1
VOGELSBERG UND METTERAU	28 289	2,2-	150 464	1,1-	5,3	53 221	1,7-	298 034	2,2	5,6
RHOEN	18 239	2,7-	56 827	0,8-	3,1	33 498	2,2-	110 103	1,4-	3,3
KINZIGTAL-SPESSART-SUEDLICHER VOGELSBERG	19 534	16,3	104 310	6,5	5,3	35 988	20,7	204 456	7,1	5,7
MAIN UND TAUUNUS	213 128	6,9	477 264	2,2	2,2	421 969	11,2	948 909	6,8	2,2
RHEINGAU-TAUUNUS	38 725	22,1	132 905	4,7	3,4	71 592	20,8	261 875	7,4	3,7
ODENWALD-BERGSTRASSE-NECKARTAL-RIED	62 737	1,4	169 371	0,8-	2,7	118 275	5,1	332 494	2,7	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	526 750	5,4	1 726 307	1,2	3,3	1 001 106	8,1	3 384 894	4,3	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	30 616	6,1	79 817	9,6	2,6	80 388	19,5	166 313	23,8	2,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
RHEINHESSEN	31 390	28,4	63 730	15,1	2,0	65 043	39,4	130 026	26,9	2,0
EIFEL/AHR	44 431	1,3-	193 148	1,2	4,3	87 241	8,7	383 174	10,6	4,4
MOSEL/SAAR	24 801	5,4	98 745	6,4	4,0	55 536	37,6	230 258	38,0	4,1
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	24 102	8,4-	116 669	6,1-	4,8	46 792	5,6	231 586	5,7	4,9
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	29 797	8,2-	112 469	3,6-	3,8	58 158	0,4-	229 434	4,6	3,9
PFALZ	59 025	10,5	158 041	8,0	2,7	112 379	14,4	316 791	13,5	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	244 162	4,3	822 616	2,9	3,4	485 537	16,0	1 687 522	15,0	3,5
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	105 492	6,7	413 416	0,7	3,9	189 928	2,3	782 561	0,4	4,1
MITTLERER SCHWARZWALD	69 894	4,4	312 753	1,3	4,5	126 484	4,3	592 993	0,8	4,7
SUEDLICHER SCHWARZWALD	114 261	2,1	554 327	4,2	4,9	200 321	4,0	982 420	4,9	4,9
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	289 647	4,3	1 280 496	2,3	4,4	516 733	3,4	2 357 974	2,3	4,6
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	78 942	4,2	162 742	4,8	2,1	142 461	5,4	303 896	4,9	2,1
NECKARTAL-ODENWALD-MADONNENLAENDCHEN	11 472	6,8	59 534	0,6-	5,2	21 878	10,8	120 814	4,5	5,5
TAUBERTAL	8 431	0,5	65 793	4,9	7,8	16 458	8,3	125 038	12,1	7,6
NECKAR-HOHNLOHE-SCHWABISCHER WALD	29 569	8,1	84 311	7,6	2,9	56 850	9,8	167 690	10,1	2,9
SCHWABISCHE ALB - OST	40 951	1,1	86 603	4,9-	2,1	76 310	5,2	163 739	0,2-	2,1
SCHWABISCHE ALB - WEST	41 833	7,1	116 807	12,5	2,8	78 679	8,3	227 114	13,3	2,9
MITTLERER NECKAR	107 351	6,6	235 624	7,3	2,2	200 097	6,6	443 821	7,4	2,2
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	318 549	5,3	811 414	5,3	2,5	592 733	6,9	1 552 112	7,3	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALLGAEU-OBERSCHWABEN	22 047	1,6	152 567	3,1-	6,9	42 339	5,5	296 614	0,0	7,0
BODENSEE	24 017	3,3	83 455	4,3	3,5	45 302	7,5	161 326	5,7	3,6
HEGAU	4 081	13,2	22 126	5,9	5,4	7 617	10,6	44 517	5,0	5,8
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	50 145	3,3	258 148	0,1-	5,1	95 258	6,9	502 467	2,2	5,3
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	658 341	4,7	2 350 058	3,1	3,6	1 204 724	5,4	4 412 553	4,0	3,7
BAYERN										
RHOEN	18 916	4,2	157 422	0,4-	8,3	35 699	1,7	312 560	0,1	8,8
FRANKENWALD	5 481	11,4	35 158	0,7	6,4	10 339	5,9	68 435	0,4-	6,6
SPESSART	11 028	3,5-	22 470	0,4	2,0	19 773	6,8-	41 666	7,8-	2,1
MUERZBURG MIT UMGEBUNG	19 771	3,6-	32 843	0,4-	1,7	37 717	1,4-	62 717	0,5	1,7
STEIGERWALD	6 332	24,6	7 134	17,4	1,1	9 741	17,5	11 560	14,5	1,2
FRAENKISCHE SCHWEIZ	5 065	25,0	13 058	8,4	2,6	9 192	25,6	26 162	1,6	2,8
FICHELGEIRGE M. STEINWALD	11 930	3,4-	57 103	1,9	4,8	21 825	5,4-	105 507	3,2-	4,8
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	73 351	2,6	159 152	0,9	2,2	131 776	4,2	268 165	2,2	2,0
OBERPFALZER WALD	7 998	8,8	37 561	16,7	4,7	15 199	10,5	72 643	13,7	4,8
OBERS ALTMUEHLTAL	7 908	1,7-	15 793	6,3-	2,0	14 100	4,2	29 272	0,1-	2,1
UNTERES ALTMUEHLTAL	7 053	8,4-	13 346	2,4-	1,9	13 071	6,2-	24 146	3,1-	1,8
BAYERISCHER WALD	77 806	21,0	570 913	16,2	7,3	129 548	14,2	982 699	12,9	7,6
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	19 653	2,4-	36 218	0,2	1,8	36 148	2,1	68 959	4,8	1,9
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	231 707	6,0	482 075	3,9	2,1	409 313	0,4-	843 208	2,4-	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSSEE-GEBIET	10 092	27,6	44 264	5,0	4,4	18 635	18,6	88 378	7,5	4,7
BODENSEE-GEBIET	3 813	2,3	9 363	20,3	2,5	7 313	0,2	17 184	13,7	2,3
WESTALLGAEU	6 250	24,4	52 517	3,9	8,4	10 330	15,4	94 304	5,5	9,1
ALLGAEUER ALPENVORLAND	11 145	5,2	39 346	0,8	3,5	19 224	2,6	70 135	2,6-	3,6
STAFFELSEE MIT AMMERHUEGELLAND	6 612	11,2-	40 643	14,9-	6,1	12 372	6,4-	70 404	12,6-	5,7
INN-, MANGFALLGEBIET	16 248	8,6	70 346	3,9-	4,3	30 056	10,0	134 801	2,0-	4,5
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	6 358	12,2	50 520	5,6-	7,9	11 374	11,9	106 301	5,2	9,3
SALZACH-HUEGELLAND	4 283	1,4	11 811	0,2-	2,8	8 093	7,7	23 941	1,1-	3,0
OBERRALLGAEU	71 497	4,0	559 669	5,3	7,8	121 067	4,8	956 409	6,3	7,9
OSTALLGAEU	21 959	5,8	137 887	1,3-	6,3	33 801	6,1	239 714	4,4-	7,1
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	41 528	12,1	248 452	4,7	6,0	70 399	8,9	437 798	4,3	6,2
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	2 734	2,8	9 271	27,9	3,4	4 751	0,6-	17 486	24,3	3,7
ISARWINKEL	8 488	11,7	68 880	9,6	8,1	15 161	25,9	125 849	30,7	8,3
TEGERNSEE-GEBIET	15 074	2,2	102 856	7,7	6,8	27 120	1,5-	187 371	5,9	6,9
SCHLIERSEE-GEBIET	12 723	2,9	65 312	2,2	5,1	22 333	0,2	117 872	0,9	5,3
OBER-INNTAL	6 302	8,3	21 117	12,2	3,4	10 737	5,1	37 841	6,4	3,5
CHIEMGAUER ALPEN	35 170	19,0	274 133	11,1	7,8	58 115	11,1	476 315	7,2	8,2
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	22 753	19,7	165 184	0,2	7,3	40 774	17,7	319 924	2,9	7,8
UEBRIGES BAYERN	342 588	5,4	1 000 391	5,6	2,9	620 982	5,7	1 857 575	7,4	3,0
BAYERN ZUSAMMEN	1 149 616	6,7	4 612 208	5,4	4,0	2 036 078	4,8	8 297 301	4,9	4,1
SAARLAND										
NORDSAARLAND	7 621	7,4	36 072	2,9-	4,7	14 069	10,0	71 276	0,1	5,1
BLIESGAU	586	1,2-	16 504	7,4	28,2	1 245	1,6	34 936	11,5	28,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	23 772	9,6-	42 171	4,2-	1,8	47 944	3,3	82 295	3,2	1,7
SAARLAND ZUSAMMEN	31 979	5,9-	94 747	1,8-	3,0	63 258	4,7	188 507	3,4	3,0
BERLIN (WEST)	141 805	3,9	388 206	0,2	2,7	272 211	9,3	731 501	5,9	2,7
BÜNDES- GEBIET	4 194 524	4,5	14 229 267	3,0	3,4	7 791 541	6,3	26 844 837	5,2	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 203	3,6	381 667	0,5-	3,2	223 706	6,1	736 783	2,0	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	17 613	15,1	38 706	14,2	2,2	29 616	12,5	65 939	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	136 816	4,9	420 373	0,7	3,1	253 322	6,8	802 722	2,5	3,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 602	7,2	31 502	5,6	2,5	24 014	9,2	60 733	9,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 526	7,0	4 247	16,0-	1,7	4 648	10,6	7 402	10,7-	1,6	
ZUSAMMEN	15 128	7,2	35 749	2,5	2,4	28 662	9,4	68 135	7,2	2,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 077	2,4-	127 152	2,4-	7,4	30 000	0,4	229 611	0,4-	7,7	
ANDERER WOHNSITZ	839	1,9	3 265	8,5-	3,9	1 474	6,0	6 669	7,6	4,5	
ZUSAMMEN	17 916	2,2-	130 417	2,5-	7,3	31 474	0,6	236 280	0,2-	7,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 785	0,2-	109 020	10,8-	5,2	37 433	2,3	192 652	7,3-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 802	2,4-	6 415	8,2-	2,3	4 839	4,4-	11 576	9,7-	2,4	
ZUSAMMEN	23 587	0,5-	115 435	10,7-	4,9	42 272	1,5	204 228	7,5-	4,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	169 667	2,7	649 341	2,5-	3,8	315 153	5,3	1 219 779	0,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	23 780	11,4	52 633	6,3	2,2	40 577	9,7	91 586	4,1	2,3	
ZUSAMMEN	193 447	3,7	701 974	1,9-	3,6	355 730	5,8	1 311 365	0,6	3,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 220	3,3-	89 904	8,7-	4,2	39 169	0,6-	174 253	0,7-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	493	6,0	2 503	28,7-	5,1	997	9,7	4 058	21,5	4,1	
ZUSAMMEN	21 713	3,1-	92 407	7,9-	4,3	40 166	0,4-	178 311	0,3-	4,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 810	15,9-	7 395	7,3-	4,1	3 316	13,4-	14 553	2,5-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	468	46,7	3 021	82,6	6,5	641	42,1	3 879	76,0	6,1	
ZUSAMMEN	2 278	7,2-	10 416	8,1	4,6	3 957	7,5-	18 432	7,6	4,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 626	3,6-	68 607	1,7-	12,2	11 048	11,2	146 208	17,4	13,2	
ANDERER WOHNSITZ	217	40,7-	1 847	34,2-	8,5	286	34,6-	2 976	21,1-	10,4	
ZUSAMMEN	5 843	5,8-	70 454	3,0-	12,1	11 334	9,3	149 184	16,3	13,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 018	4,9	10 562	8,2-	2,6	7 624	5,8	20 618	7,0	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 456	31,8	2 664	42,5	1,8	2 503	24,4	4 416	34,8	1,8	
ZUSAMMEN	5 474	10,9	13 226	1,1-	2,4	10 127	9,9	25 034	11,0	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 674	3,2-	176 468	6,0-	5,4	61 157	1,3	355 632	6,4	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 634	16,8	10 035	21,3	3,8	4 427	16,2	15 329	21,7	3,5	
ZUSAMMEN	35 308	1,9-	186 503	4,8-	5,3	65 584	2,2	370 961	7,0	5,7	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	62 744 435	2,9 19,2	1 690 254 8 553	0,4- 4,7	26,9 19,7	126 402 1 043	6,6 48,8	3 377 766 19 476	3,4 36,9	26,7 18,7	
ZUSAMMEN	63 179	3,0	1 698 807	0,4-	26,9	127 445	6,8	3 397 242	3,5	26,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	265 085 26 849	2,0 12,0	2 516 063 71 221	1,3- 8,0	9,5 2,7	502 712 46 047	5,1 11,0	4 953 177 126 391	2,8 10,1	9,9 2,7	
ZUSAMMEN	291 934	2,8	2 587 284	1,1-	8,9	548 759	5,6	5 079 568	3,0	9,3	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	64 606 15 109	0,8- 9,0-	278 648 53 390	5,6 2,8-	4,3 3,5	119 099 23 756	2,3 10,2-	525 024 83 675	6,5 0,6-	4,4 3,5	
ZUSAMMEN	79 715	2,5-	332 038	4,1	4,2	142 855	0,0	608 899	5,5	4,3	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	10 120 2 191	5,1- 10,0-	48 289 9 607	1,7- 6,6	4,8 4,4	17 728 3 154	2,2- 4,8-	84 296 13 146	2,7- 12,2	4,8 4,2	
ZUSAMMEN	12 311	6,0-	57 896	0,4-	4,7	20 882	2,6-	97 442	0,9-	4,7	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	17 009 3 170	2,3- 19,7-	124 364 15 878	1,5- 16,2-	7,3 5,0	29 150 4 769	2,0- 8,6-	217 722 23 465	2,9- 8,0-	7,5 4,9	
ZUSAMMEN	20 179	5,5-	140 242	3,4-	6,9	33 919	3,0-	241 187	3,5-	7,1	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	24 300 2 282	0,1 2,7	178 899 11 928	2,3 10,4	7,4 5,2	40 661 3 607	3,1 11,4	301 101 17 822	2,2 18,9	7,4 4,9	
ZUSAMMEN	26 582	0,3	190 827	2,8	7,2	44 268	3,7	318 923	3,0	7,2	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	116 035 22 752	1,2- 9,8-	630 200 90 803	2,6 3,1-	5,4 4,0	206 638 35 286	1,4 7,7-	1 128 143 138 308	2,7 1,3	5,5 3,9	
ZUSAMMEN	138 787	2,7-	721 003	1,9	5,2	241 924	0,0	1 266 451	2,5	5,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	23 212 885	6,4 21,9	140 608 8 929	2,9- 39,8	6,1 10,1	44 151 1 793	11,8 28,9	268 652 17 895	3,5 40,7	6,1 10,0	
ZUSAMMEN	24 097	6,9	149 537	1,1-	6,2	45 944	12,4	286 547	5,2	6,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	17 153 10 360	11,9 1,8	136 625 61 373	11,5 7,7	8,0 5,9	28 945 14 154	5,7 3,1-	242 865 78 337	8,0 3,3	8,4 5,5	
ZUSAMMEN	27 513	7,8	197 998	10,3	7,2	43 099	2,6	321 202	6,8	7,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
BETRIEBSART											
STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	54 885	4,4	332 362	2,4	6,1	99 239	5,1	614 965	4,0	6,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 832	0,8	84 328	8,3	6,1	19 970	3,1-	116 176	4,4	5,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	68 717	3,6	416 690	3,5	6,1	119 209	3,6	731 141	4,1	6,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 559	4,0	209 845	0,4	27,8	15 568	7,6	428 013	5,2	27,5	
ANDERER WOHNSITZ	102	24,4	1 480	7,3-	14,5	160	10,6-	2 240	29,3-	14,0	
ZUSAMMEN	7 661	4,2	211 325	0,3	27,6	15 728	7,4	430 253	4,9	27,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 479	0,6	1 172 407	2,1	6,6	321 445	2,8	2 171 121	3,6	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	36 686	6,0-	176 611	2,0	4,8	55 416	6,1-	256 724	2,3	4,6	
ZUSAMMEN	215 165	0,6-	1 349 018	2,1	6,3	376 861	1,4	2 427 845	3,4	6,4	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 585	2,4-	143 688	4,7-	3,2	87 503	4,6	285 900	0,1	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	13 310	3,4-	46 493	8,2	3,5	21 777	0,9	69 920	11,2	3,2	
ZUSAMMEN	57 895	2,6-	190 181	1,8-	3,3	109 280	3,8	355 820	2,1	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 439	1,9-	24 690	2,8	3,3	12 768	1,7	45 822	3,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	2 757	17,0-	8 899	17,0-	3,2	4 361	2,8-	13 985	3,7-	3,2	
ZUSAMMEN	10 196	6,5-	33 589	3,3-	3,3	17 129	0,5	59 807	1,8	3,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 029	4,5-	68 925	8,2-	7,6	15 708	2,2	117 562	4,5-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 776	7,0-	11 610	14,8-	4,2	4 015	6,2	15 152	5,1-	3,8	
ZUSAMMEN	11 805	5,1-	80 535	9,2-	6,8	19 723	3,0	132 714	4,6-	6,7	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 497	2,0-	36 405	5,4-	5,6	10 538	0,0	56 511	4,9-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	798	1,8-	2 735	3,3-	3,4	1 211	1,7	3 880	4,0-	3,2	
ZUSAMMEN	7 295	2,0-	39 140	5,2-	5,4	11 749	0,1	60 391	4,9-	5,1	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 550	2,6-	273 708	5,1-	4,1	126 517	3,6	505 795	1,3-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	19 641	6,0-	69 737	0,6-	3,6	31 364	1,0	102 937	5,7	3,3	
ZUSAMMEN	87 191	3,4-	343 445	4,2-	3,9	157 881	3,1	608 732	0,2-	3,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 847	12,8	49 609	0,7-	4,2	20 431	7,2	94 932	0,9	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	377	20,5-	4 309	20,1-	11,4	625	25,9-	7 377	27,8-	11,8	
ZUSAMMEN	12 224	11,4	53 918	2,6-	4,4	21 056	5,8	102 309	1,9-	4,9	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 269	21,8	40 419	6,7	5,6	13 350	14,1	77 868	7,1	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 155	21,8-	25 374	16,9-	4,9	7 115	17,5-	32 816	13,2-	4,6	
ZUSAMMEN	12 424	1,1-	65 793	3,9-	5,3	20 465	0,7	110 684	0,1	5,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 514	17,6	108 170	2,6	4,1	46 561	9,1	206 215	3,4	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 809	23,0-	30 736	17,6-	5,3	8 195	19,4-	41 677	16,3-	5,1	
ZUSAMMEN	32 323	7,4	138 906	2,7-	4,3	54 756	3,6	247 892	0,5-	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 057	3,9-	280 637	0,4-	25,4	22 055	1,0	541 504	1,2	24,6	
ANDERER WOHNSITZ	154	30,2	1 650	34,1	10,1	345	20,6	10 762	**	31,2	
ZUSAMMEN	11 221	3,5-	282 297	0,3-	25,2	22 400	1,3	552 266	2,7	24,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	105 121	1,7	662 515	1,9-	6,3	195 133	4,5	1 253 514	0,5	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	25 614	10,3-	102 133	6,0-	4,0	39 904	3,9-	155 376	3,6	3,9	
ZUSAMMEN	130 735	0,9-	764 648	2,5-	5,8	235 037	3,0	1 408 890	0,9	6,0	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	228 394	1,1	804 003	0,7	3,5	430 308	4,7	1 547 707	3,1	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	46 032	0,8	138 589	5,2	3,0	75 149	1,0	219 734	5,7	2,9	
ZUSAMMEN	274 426	1,0	942 592	1,4	3,4	505 457	4,2	1 767 441	3,4	3,5	
GASTHOFEE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 161	0,5	104 481	1,5	3,5	54 510	3,5	190 851	2,5	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 474	7,9-	22 753	8,2-	3,0	12 163	1,3	34 533	0,0	2,8	
ZUSAMMEN	37 635	1,3-	127 234	0,4-	3,4	66 673	3,1	225 384	2,1	3,4	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 115	2,8-	320 441	3,3-	7,4	74 858	0,2-	564 895	2,3-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 785	12,5-	30 753	14,9-	4,5	10 258	1,3-	45 286	5,0-	4,4	
ZUSAMMEN	49 900	4,3-	351 194	4,5-	7,0	85 116	0,3-	610 181	2,5-	7,2	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	51 582	0,3-	324 324	3,3-	6,3	88 632	2,4	550 264	2,1-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 882	0,4-	21 078	2,2	3,6	9 657	1,8	33 278	4,5	3,4	
ZUSAMMEN	57 464	0,3-	345 402	3,0-	6,0	98 289	2,3	583 542	1,7-	5,9	
HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	353 252	0,4	1 553 249	0,9-	4,4	648 308	3,7	2 853 717	0,9	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	66 173	1,9-	213 173	0,1-	3,2	107 227	0,9	332 831	3,4	3,1	
ZUSAMMEN	419 425	0,0	1 766 422	0,8-	4,2	755 535	3,3	3 186 548	1,2	4,2	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	56 279 1 755	3,7 5,4	280 121 15 741	4,5- 14,7	5,0 9,0	103 751 3 415	5,9 8,7	537 837 29 330	1,6 11,6	5,2 8,6	
ZUSAMMEN	58 034	3,8	295 862	3,6-	5,1	107 166	6,0	567 167	2,1	5,3	
FEPIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 972 1 841	17,2- 12,6	13 340 12 247	4,3- 25,3	4,5 6,7	6 114 2 578	6,8- 6,7-	28 737 16 112	4,7 5,9	4,7 6,2	
ZUSAMMEN	4 813	7,9-	25 587	7,9	5,3	8 692	6,7-	44 849	5,1	5,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	30 048 15 732	10,7 8,2-	245 651 88 594	6,7 1,9-	8,2 5,6	53 343 21 555	8,8 9,0-	466 941 114 129	10,6 2,8-	8,8 5,3	
ZUSAMMEN	45 780	3,4	334 245	4,3	7,3	74 898	3,0	581 070	7,7	7,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 774 2 947	3,6 4,6-	77 888 8 517	3,1- 11,5-	3,1 2,9	43 749 5 044	0,5- 0,8	143 297 13 611	1,9- 7,5-	3,3 2,7	
ZUSAMMEN	27 721	2,7	86 405	4,0-	3,1	48 793	0,4-	156 908	2,4-	3,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	114 073 22 275	4,8 5,3-	617 000 125 099	0,1- 1,3	5,4 5,6	206 957 32 592	4,8 5,8-	1 176 812 173 182	4,6 0,3-	5,7 5,3	
ZUSAMMEN	136 348	3,0	742 099	0,1	5,4	239 549	3,2	1 349 994	4,0	5,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	81 360 701	2,0 22,3	2 180 736 11 693	0,3- 6,3	26,8 16,7	164 025 1 548	5,9 32,8	4 347 283 32 478	3,3 61,1	26,5 21,0	
ZUSAMMEN	82 061	2,1	2 192 429	0,3-	26,7	165 573	6,1	4 379 761	3,6	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	548 685 89 149	1,5 2,6-	4 350 985 349 965	0,5- 0,6	7,9 3,9	1 019 290 141 367	4,3 0,4-	8 377 812 538 491	2,7 4,4	8,2 3,8	
ZUSAMMEN	637 834	0,9	4 700 950	0,4-	7,4	1 160 657	3,7	8 916 303	2,8	7,7	
SEEBAEDER											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 451 2 129	8,7 3,7-	57 404 3 677	18,4 7,7	2,8 1,7	37 034 3 185	10,2 27,3-	107 702 5 668	15,7 15,0-	2,9 1,8	
ZUSAMMEN	22 580	7,4	61 081	17,7	2,7	40 219	5,9	113 370	13,6	2,8	
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 841 66	25,0 31,2-	3 665 89	17,2 82,2-	2,0 1,3	3 233 98	25,1 37,6-	6 997 224	12,7 69,0-	2,2 2,3	
ZUSAMMEN	1 907	21,5	3 754	3,5	2,0	3 331	21,5	7 221	4,1	2,2	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 269 57	13,7 8,1-	10 428 164	16,3 13,7-	4,6 2,9	4 547 71	24,2 38,3-	20 398 226	17,7 37,6-	4,5 3,2	
ZUSAMMEN	2 326	13,1	10 592	15,7	4,6	4 618	22,3	20 624	16,6	4,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VCR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 711	31,0	11 877	18,6	3,2	6 136	20,2	22 763	10,4	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	163	6,5	388	55,8	2,4	219	1,4	615	31,7	2,8	
ZUSAMMEN	3 874	29,8	12 265	19,5	3,2	6 355	19,4	23 378	10,9	3,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 272	12,6	83 374	18,1	2,9	50 950	13,3	157 860	15,0	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	2 415	4,2-	4 318	0,8-	1,8	3 573	26,6-	6 733	18,1-	1,9	
ZUSAMMEN	30 687	11,1	87 692	17,0	2,9	54 523	9,4	164 593	13,1	3,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 914	0,8-	68 615	9,5-	8,7	11 126	13,6-	106 517	13,2-	9,6	
ANDERER WOHNSTZ	268	25,8	7 328	1,6-	27,3	539	2,9	14 694	6,1	27,3	
ZUSAMMEN	8 182	0,1-	75 943	8,8-	9,3	11 665	13,0-	121 211	11,2-	10,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 372	25,2	36 200	14,7	6,7	9 712	19,0	82 639	11,8	8,5	
ANDERER WOHNSTZ	97	**	605	**	6,2	164	19,2-	1 160	8,5-	7,1	
ZUSAMMEN	5 469	26,2	36 805	15,8	6,7	9 876	18,1	83 799	11,5	8,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 153	10,1	116 259	0,3-	7,2	26 882	5,3	216 911	1,0	8,1	
ANDERER WOHNSTZ	383	21,6	7 978	2,3	20,8	766	4,0-	15 962	4,5	20,8	
ZUSAMMEN	16 536	10,3	124 237	0,1-	7,5	27 648	5,0	232 873	1,3	8,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 590	5,7	92 517	3,0-	25,8	7 527	4,9	187 994	1,8	25,0	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	3 590	5,7	92 517	3,0-	25,8	7 527	4,9	187 994	1,8	25,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 015	11,2	292 150	3,4	6,1	85 359	9,9	562 765	4,9	6,6	
ANDERER WOHNSTZ	2 798	1,3-	12 296	1,2	4,4	4 339	23,5-	22 695	3,4-	5,2	
ZUSAMMEN	50 813	10,4	304 446	3,3	6,0	89 698	7,6	585 460	4,5	6,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 500	2,5	436 106	4,6	3,8	208 224	2,9	807 086	4,1	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	15 611	11,9-	62 114	1,2-	4,0	25 799	4,3-	94 092	4,0	3,6	
ZUSAMMEN	131 111	0,5	498 220	3,9	3,8	234 023	2,0	901 178	4,0	3,9	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 797	1,9-	113 730	2,7	3,5	57 901	0,1-	208 831	2,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 229	1,9	18 362	4,8	3,5	7 826	1,2	26 372	6,8	3,4	
ZUSAMMEN	38 026	1,4-	132 092	3,0	3,5	65 727	0,0	235 203	2,7	3,6	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 845	15,4	123 868	8,8	5,9	35 589	13,1	219 760	5,5	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 529	5,1-	13 109	5,3-	5,2	3 591	3,7-	18 006	7,1-	5,0	
ZUSAMMEN	23 374	12,8	136 977	7,3	5,9	39 180	11,3	237 766	4,4	6,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 671	12,0	223 532	10,0	6,6	53 962	11,0	365 229	6,9	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	3 097	3,9	14 571	1,3	4,7	5 136	12,1	24 617	14,2	4,8	
ZUSAMMEN	36 758	11,3	238 103	9,4	6,5	59 098	11,1	389 846	7,3	6,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	202 813	4,4	897 236	6,2	4,4	355 676	4,5	1 600 906	4,6	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	26 456	7,2-	108 156	0,4-	4,1	42 352	1,5-	163 087	4,5	3,9	
ZUSAMMEN	229 269	2,9	1 005 392	5,5	4,4	398 028	3,8	1 763 993	4,6	4,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 582	1,4-	227 847	0,4	4,9	87 245	2,3-	433 109	0,3	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	864	21,0-	7 855	29,9-	9,1	1 405	19,7-	13 566	27,0-	9,7	
ZUSAMMEN	47 446	1,9-	235 702	1,1-	5,0	88 650	2,6-	446 675	0,8-	5,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 468	2,6-	7 938	19,8	5,4	3 262	12,4-	22 177	18,2	6,8	
ANDERER WOHNSITZ	4 626	13,8	28 706	4,3	6,2	7 817	14,0	47 585	11,3	6,1	
ZUSAMMEN	6 094	9,4	36 644	7,3	6,0	11 079	4,7	69 762	13,4	6,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 594	23,6	276 221	10,4	8,5	53 513	9,2	502 646	7,7	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	7 501	3,5	51 662	2,5	6,9	9 378	4,3	63 846	2,7	6,8	
ZUSAMMEN	40 095	19,3	327 883	9,1	8,2	62 891	8,4	566 492	7,1	9,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 135	3,1	78 200	1,4-	3,2	44 024	2,8-	141 885	5,1-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 881	8,6-	5 378	29,5-	2,9	2 655	1,2-	6 640	34,7-	2,5	
ZUSAMMEN	26 016	2,2	83 578	3,8-	3,2	46 679	2,7-	148 525	7,0-	3,2	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 779	6,3	590 206	4,8	5,6	188 044	0,4	1 099 817	3,1	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	14 872	2,8	93 601	3,3-	6,3	21 255	4,8	131 637	1,6-	6,2	
ZUSAMMEN	119 651	5,9	683 807	3,6	5,7	209 299	0,8	1 231 454	2,6	5,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 175 76	3,5- 5,6	172 713 1 495	6,1- 3,1	28,0 19,7	12 431 146	0,9- 7,4	345 098 3 029	3,2- 7,2	27,8 20,7	
ZUSAMMEN	6 251	3,4-	174 208	6,0-	27,9	12 577	0,8-	348 127	3,2-	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	313 767 41 404	4,9 3,8-	1 660 155 209 252	4,3 1,7-	5,3 4,9	556 151 63 753	2,9 0,5	3 045 821 297 753	3,1 1,7	5,5 4,7	
ZUSAMMEN	355 171	3,8	1 869 407	3,6	5,2	619 904	2,7	3 343 574	3,0	5,4	
ERHOLUNGSSORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	95 364 13 226	3,8 3,0	240 758 40 416	10,6 23,2	2,8 3,1	161 126 23 151	5,9 12,9	449 986 65 775	8,8 21,3	2,8 2,8	
ZUSAMMEN	98 590	3,7	281 174	12,3	2,9	184 277	6,8	515 761	10,3	2,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	46 485 6 552	6,0 1,6-	128 890 19 850	7,5 25,0	2,8 3,0	87 308 10 597	6,8 3,5	254 950 32 563	9,0 26,6	2,9 3,1	
ZUSAMMEN	53 037	5,0	148 740	9,5	2,8	97 905	6,5	287 513	10,8	2,9	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	16 924 1 664	7,8 9,4-	89 827 7 672	5,8 3,4-	5,3 4,6	29 558 2 609	8,9 1,9	161 559 11 772	3,2 4,1	5,5 4,5	
ZUSAMMEN	18 588	6,0	97 499	5,0	5,2	32 167	8,3	173 331	3,3	5,4	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 695 1 794	14,3 22,0	77 833 5 806	7,2 5,0	5,0 3,2	27 173 2 775	6,9 11,3	134 150 9 170	2,6 0,2-	4,9 3,3	
ZUSAMMEN	17 489	15,0	83 639	7,1	4,8	29 948	7,3	143 320	2,4	4,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	164 468 23 296	5,8 1,9	537 308 73 744	8,5 18,7	3,3 3,2	305 165 39 132	6,6 9,3	1 000 645 119 280	7,1 18,8	3,3 3,0	
ZUSAMMEN	187 704	5,3	611 052	9,7	3,3	344 297	6,9	1 119 925	8,2	3,3	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 360 1 012	7,6 5,3-	190 899 7 885	4,4 36,0-	3,6 7,8	94 301 1 828	5,2 17,7-	367 414 17 321	4,7 27,4-	3,9 9,5	
ZUSAMMEN	53 372	7,4	198 784	1,8	3,7	96 129	4,6	384 735	2,7	4,0	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 646 7 975	23,9 15,2	142 957 54 839	19,4 19,6	7,7 6,9	32 895 9 805	7,2 14,3	275 737 66 741	12,0 20,8	8,4 6,8	
ZUSAMMEN	26 621	21,2	197 796	19,5	7,4	42 700	8,7	342 478	13,6	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN	87 676	8,5	392 448	11,3	4,5	158 896	3,8	753 210	8,2	4,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 067	13,9	73 091	13,0	6,6	15 340	22,7	99 347	14,1	6,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	98 743	9,6	465 539	11,5	4,7	174 236	5,3	852 557	8,9	4,9	
SANATORIIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 501	0,8	136 999	0,9-	30,4	8 997	6,0	271 016	0,2-	30,1	
ANDERER WOHNSTZ	115	25,0	1 408	5,5	12,2	206	12,6	2 615	1,7-	12,7	
ZUSAMMEN	4 616	1,3	138 407	0,8-	30,0	9 203	6,2	273 631	0,3-	29,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	256 645	6,6	1 066 755	8,2	4,2	473 058	5,6	2 024 871	6,4	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 418	7,1	148 243	15,6	4,3	54 678	12,8	221 242	16,3	4,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	291 063	6,6	1 214 998	9,0	4,2	527 736	6,3	2 246 113	7,3	4,3	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 197 030	4,2	2 085 078	2,8	1,7	2 322 923	7,7	4 046 470	5,8	1,7	
ANDERER WOHNSTZ	448 672	9,4	877 972	9,2	2,0	809 604	10,6	1 591 161	11,4	2,0	
ZUSAMMEN	1 645 702	5,6	2 963 050	4,6	1,8	3 132 527	8,4	5 637 631	7,3	1,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	282 054	5,3	597 152	8,7	2,1	534 267	6,4	1 189 476	13,3	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	46 652	3,0	103 825	4,7	2,2	80 128	6,1	191 116	10,9	2,4	
ZUSAMMEN	328 706	5,0	700 977	8,1	2,1	614 395	6,3	1 380 592	13,0	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 600	0,8	138 162	8,0	2,8	95 879	4,6	272 997	9,9	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	8 855	1,5-	24 970	11,5-	2,8	14 751	6,0-	44 615	11,7-	3,0	
ZUSAMMEN	58 455	0,4	163 132	4,5	2,8	110 630	3,0	317 612	6,2	2,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	386 832	2,8	817 975	0,8	2,1	736 508	4,9	1 580 031	4,0	2,1	
ANDERER WOHNSTZ	123 109	7,3	306 798	3,2	2,5	221 839	8,1	552 304	4,3	2,5	
ZUSAMMEN	509 941	3,8	1 124 773	1,4	2,2	958 347	5,6	2 132 335	4,1	2,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN	1 915 516	4,0	3 638 367	3,5	1,9	3 689 577	6,8	7 088 974	6,7	1,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	627 288	8,3	1 313 565	6,9	2,1	1 126 322	9,5	2 379 196	9,1	2,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	2 542 804	5,0	4 951 932	4,3	1,9	4 815 899	7,4	9 468 170	7,3	2,0	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 753	5,5	576 971	6,5	3,2	331 061	5,4	1 114 161	8,8	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	4 842	21,6	22 699	19,3	4,7	8 913	35,1	43 906	37,1	4,9	
ZUSAMMEN	182 595	5,8	599 670	7,0	3,3	339 974	6,0	1 158 067	9,6	3,4	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 715	7,5-	13 826	0,4-	3,7	8 481	5,7-	37 586	5,1	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	7 296	10,1	39 956	9,6	5,5	11 391	6,9	60 298	6,7	5,3	
ZUSAMMEN	11 011	3,5	53 782	6,9	4,9	19 872	1,1	97 884	6,1	4,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 449	7,0-	63 128	8,6-	6,0	20 426	0,5-	132 533	1,7	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	6 007	15,3	36 935	5,3	6,1	8 141	12,0	51 966	9,8	6,4	
ZUSAMMEN	16 456	0,1	100 063	3,9-	6,1	28 567	2,8	184 499	3,8	6,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 937	2,5	181 762	1,7	2,3	139 170	0,9	325 224	2,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	18 010	28,0	38 793	10,2	2,2	31 914	18,0	72 076	16,1	2,3	
ZUSAMMEN	97 947	6,4	220 555	3,1	2,3	171 084	3,7	397 300	4,7	2,3	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	271 854	3,9	835 687	4,0	3,1	499 138	3,7	1 609 504	6,7	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	36 155	21,0	138 383	10,1	3,8	60 359	17,1	228 246	15,3	3,8	
ZUSAMMEN	308 009	5,6	974 070	4,8	3,2	559 497	5,0	1 837 750	7,7	3,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 778	20,3	218 266	4,6	24,9	18 063	26,3	445 528	7,7	24,7	
ANDERER WOHNSITZ	52	28,8-	1 198	15,4-	23,0	87	24,3-	1 939	18,4-	22,3	
ZUSAMMEN	8 830	19,8	219 464	4,4	24,9	18 150	25,9	447 467	7,6	24,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 196 148	4,0	4 692 320	3,6	2,1	4 206 778	6,5	9 144 006	6,8	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	663 495	8,9	1 453 146	7,2	2,2	1 186 768	9,9	2 609 381	9,6	2,2	
ZUSAMMEN	2 859 643	5,1	6 145 466	4,4	2,1	5 393 546	7,2	11 753 387	7,4	2,2	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 646 739	3,7	3 623 349	3,3	2,2	3 159 615	6,9	6 958 951	5,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	525 670	7,6	1 122 768	8,5	2,1	936 888	9,2	1 976 430	10,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 172 409	4,6	4 746 117	4,4	2,2	4 096 503	7,4	8 935 381	6,4	2,2	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 338	4,4	947 918	7,0	2,4	737 219	5,7	1 851 105	10,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	65 973	1,0	164 879	4,4	2,5	110 812	4,9	284 808	10,4	2,6	
ZUSAMMEN	459 311	3,9	1 112 797	6,6	2,4	848 031	5,6	2 135 913	10,2	2,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 753	2,6	682 726	2,3	5,1	240 431	5,0	1 239 609	2,6	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	19 890	6,7-	76 668	11,2-	3,9	31 280	3,7-	119 905	7,2-	3,8	
ZUSAMMEN	152 643	1,3	759 394	0,8	5,0	271 711	3,9	1 359 514	1,6	5,0	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	491 491	3,5	1 455 541	1,6	3,0	912 411	5,1	2 652 437	3,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	134 035	7,0	348 641	3,1	2,6	239 626	7,9	619 984	4,6	2,6	
ZUSAMMEN	625 526	4,2	1 804 182	1,9	2,9	1 152 037	5,7	3 272 421	3,3	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 664 321	3,7	6 709 534	3,3	2,5	5 049 676	6,3	12 702 102	5,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	745 568	6,4	1 712 956	5,9	2,3	1 318 606	8,2	3 001 127	8,4	2,3	
ZUSAMMEN	3 409 889	4,3	8 422 490	3,8	2,5	6 368 282	6,7	15 703 229	5,8	2,5	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	340 888 8 741	4,4 9,0	1 344 453 61 508	1,8 3,5-	3,9 7,0	627 484 16 100	3,9 13,1	2 559 038 118 817	4,1 3,7	4,1 7,4	
ZUSAMMEN	349 629	4,5	1 405 961	1,6	4,0	643 584	4,1	2 677 855	4,1	4,2	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	10 784 15 180	8,6- 16,2	46 550 88 738	2,2 12,9	4,3 5,8	23 774 24 637	0,3- 16,5	120 108 135 491	16,2 12,7	5,1 5,5	
ZUSAMMEN	25 964	4,4	135 288	8,9	5,2	48 411	7,6	255 599	14,3	5,3	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	97 109 37 312	15,5 2,1	764 157 232 635	9,0 4,9	7,9 6,2	169 889 49 043	7,9 0,7	1 460 496 297 842	9,1 5,1	8,6 6,1	
ZUSAMMEN	134 421	11,4	996 792	8,0	7,4	218 932	6,2	1 758 338	8,4	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	145 754 23 519	2,5 18,9	396 440 55 271	2,5 1,9	2,7 2,4	258 770 40 532	0,4- 13,8	716 612 96 224	1,1 7,7	2,6 2,4	
ZUSAMMEN	169 273	4,5	451 711	2,4	2,7	299 302	1,3	812 836	1,9	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	594 535 84 752	5,3 9,5	2 551 600 438 152	4,0 4,7	4,3 5,2	1 079 917 130 312	3,4 8,8	4 856 254 648 374	5,3 6,7	4,5 5,0	
ZUSAMMEN	679 287	5,8	2 989 752	4,1	4,4	1 210 229	3,9	5 504 628	5,5	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	104 404 944	3,0 16,5	2 801 231 15 794	0,4- 3,9	26,8 16,7	211 043 1 987	6,9 24,2	5 596 919 40 061	3,0 43,0	26,5 20,2	
ZUSAMMEN	105 348	3,1	2 817 025	0,4-	26,7	213 030	7,0	5 636 980	3,2	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 363 260 831 264	4,0 6,7	12 062 365 2 166 902	2,5 5,7	3,6 2,6	6 340 636 1 450 905	5,8 8,3	23 155 275 3 689 562	4,7 8,4	3,7 2,5	
ZUSAMMEN	4 194 524	4,5	14 229 267	3,0	3,4	7 791 541	6,3	26 844 837	5,2	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 279	1,8	15 661	5,5	2,2	14 704	9,7	30 794	13,5	2,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 036	42,7	2 286	8,5-	2,2	2 246	56,7	5 142	14,7	2,3	
ZUSAMMEN	8 315	5,5	17 947	3,5	2,2	16 950	14,2	35 936	13,6	2,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 162	13,2	31 289	12,1	1,8	34 846	24,0	62 814	20,0	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 875	4,5	4 599	8,2-	2,5	3 582	18,8	9 176	10,1	2,6	
ZUSAMMEN	19 037	12,3	35 888	9,0	1,9	38 428	23,5	71 990	18,7	1,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 233	3,1-	70 449	4,4-	1,9	70 390	5,1	138 751	2,5	2,0	
ANDERER WOHNSTZ	4 646	6,6-	14 019	12,3-	3,0	8 197	7,4-	25 830	6,9-	3,2	
ZUSAMMEN	40 879	3,5-	84 468	5,8-	2,1	78 587	3,7	164 581	0,9	2,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	106 517	0,2	231 572	1,4	2,2	204 076	4,0	445 193	3,8	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	16 438	5,5-	43 758	1,4-	2,7	29 881	3,8	78 952	6,4	2,6	
ZUSAMMEN	122 955	0,6-	275 330	0,9	2,2	233 957	4,0	524 145	4,2	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	640 272	2,3	1 496 513	2,8	2,3	1 213 183	5,9	2 832 288	4,6	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	122 262	1,0	292 209	3,1	2,4	214 332	5,6	508 416	8,0	2,4	
ZUSAMMEN	762 554	2,1	1 788 722	2,9	2,3	1 427 515	5,9	3 340 704	5,1	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 712	12,3	501 394	9,0	2,2	438 063	13,0	979 984	11,0	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	105 448	21,7	216 917	21,1	2,1	187 094	18,8	381 639	20,4	2,0	
ZUSAMMEN	335 160	15,1	718 311	12,4	2,1	625 157	14,6	1 355 623	13,5	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 131	10,2	28 482	20,6	1,6	39 376	16,5	63 701	29,9	1,6	
ANDERER WOHNSTZ	41 391	26,1	75 446	48,7	1,8	78 464	19,8	138 137	40,0	1,8	
ZUSAMMEN	59 522	20,8	103 928	39,8	1,7	117 840	18,7	201 838	36,6	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 646 739	3,7	3 623 349	3,3	2,2	3 159 615	6,9	6 958 951	5,3	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	525 670	7,6	1 122 768	8,5	2,1	936 888	9,2	1 976 430	10,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 172 409	4,6	4 746 117	4,4	2,2	4 096 503	7,4	8 935 381	6,4	2,2	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 323	2,8	57 331	4,9	2,4	47 370	7,4	120 651	15,5	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	2 986	3,6	8 307	10,6	2,8	5 242	7,2	15 754	21,3	3,0	
ZUSAMMEN	27 309	2,9	65 638	5,6	2,4	52 612	7,4	136 405	16,2	2,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 588	1,8	86 167	5,3	2,5	66 650	5,8	173 986	12,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 713	5,1	13 904	14,5	3,0	8 050	6,6	24 817	21,5	3,1	
ZUSAMMEN	39 301	2,2	100 071	6,4	2,5	74 700	5,9	198 803	13,1	2,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 991	4,7	146 501	5,8	2,5	111 736	5,8	296 663	11,1	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	7 843	8,4-	24 103	2,1	3,1	13 523	2,2-	43 464	13,0	3,2	
ZUSAMMEN	65 834	2,9	170 604	5,3	2,6	125 259	4,9	340 127	11,3	2,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 534	0,7-	249 766	6,1	2,5	185 798	0,3	482 691	7,7	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	15 895	3,0-	42 897	4,3-	2,7	26 264	0,0	72 092	1,0	2,7	
ZUSAMMEN	115 429	1,0-	292 763	4,5	2,5	212 062	0,3	554 783	6,8	2,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	162 703	7,1	379 426	7,4	2,3	300 769	8,0	723 950	9,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	32 459	4,7	72 813	10,9	2,2	54 222	8,8	123 742	14,3	2,3	
ZUSAMMEN	195 162	6,7	452 239	8,0	2,3	354 991	8,1	847 692	9,7	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 338	4,4	947 918	7,0	2,4	737 219	5,7	1 851 105	10,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	65 973	1,0	164 879	4,4	2,5	110 812	4,9	284 808	10,4	2,6	
ZUSAMMEN	459 311	3,9	1 112 797	6,6	2,4	848 031	5,6	2 135 913	10,2	2,5	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 633	14,1	26 180	11,2	4,6	10 426	16,6	50 867	11,7	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	976	31,9-	4 429	21,5-	4,5	1 487	19,7-	6 665	4,5-	4,5	
ZUSAMMEN	6 609	3,7	30 609	4,9	4,6	11 913	10,3	57 532	9,5	4,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 309	5,5	46 154	8,0	5,0	17 384	11,6	84 145	7,9	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 569	12,9-	6 538	6,1-	4,2	2 204	8,1-	9 692	4,3	4,4	
ZUSAMMEN	10 878	2,4	52 692	6,0	4,8	19 588	8,9	93 837	7,5	4,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 644	0,7	78 754	3,9	5,0	27 860	6,5	141 996	5,0	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 241	6,5-	11 653	4,6-	3,6	4 720	2,5	17 884	8,8	3,8	
ZUSAMMEN	18 885	0,6-	90 407	2,7	4,8	32 580	5,0	159 880	5,5	4,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 243	5,0	187 656	0,0	5,2	65 711	7,9	338 810	1,8	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	4 925	2,4-	21 681	1,4	4,4	7 921	10,3	33 197	11,9	4,2	
ZUSAMMEN	41 168	4,0	209 337	0,1	5,1	73 632	8,2	372 007	2,6	5,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 501	2,0	308 944	0,4	5,4	103 734	2,5	558 128	0,3	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	7 677	0,6-	27 253	14,0-	3,5	12 531	4,9-	44 378	14,0-	3,5	
ZUSAMMEN	65 178	1,7	336 197	0,9-	5,2	116 265	1,7	602 506	0,9-	5,2	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 753	2,6	682 726	2,3	5,1	240 431	5,0	1 239 609	2,6	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	19 890	6,7-	76 668	11,2-	3,9	31 280	3,7-	119 905	7,2-	3,8	
ZUSAMMEN	152 643	1,3	759 394	0,8	5,0	271 711	3,9	1 359 514	1,6	5,0	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 698	2,4	91 845	1,5-	5,9	25 988	1,0	154 061	2,6-	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 659	9,3	6 973	6,7	4,2	2 788	22,0	11 193	17,1	4,0	
ZUSAMMEN	17 357	3,0	98 818	1,0-	5,7	28 776	2,8	165 254	1,5-	5,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 872	5,5	127 185	4,4	5,3	41 312	5,9	214 455	3,6	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 738	9,0-	10 174	10,5-	3,7	4 701	2,6-	17 111	2,7-	3,6	
ZUSAMMEN	26 610	3,8	137 359	3,1	5,2	46 013	4,9	231 566	3,1	5,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 915	3,5	167 612	1,7	4,3	69 867	3,9	294 557	0,4	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 568	10,8	20 198	6,6	3,6	9 710	14,9	35 035	9,3	3,6	
ZUSAMMEN	44 483	4,3	187 810	2,2	4,2	79 577	5,1	329 592	1,2	4,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77 474	3,5	279 165	4,4	3,6	144 335	5,7	502 737	5,2	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	13 607	11,6	41 113	8,1	3,0	23 439	9,8	72 905	10,9	3,1	
ZUSAMMEN	91 081	4,6	320 278	4,8	3,5	167 774	6,2	575 642	5,9	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 270	2,4	635 595	1,5	2,4	503 487	4,4	1 194 073	3,8	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	80 348	7,5	198 976	2,4	2,5	144 141	8,0	356 169	3,0	2,5	
ZUSAMMEN	347 618	3,6	834 571	1,7	2,4	647 628	5,2	1 550 242	3,6	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 476	7,3	139 563	2,8-	2,2	119 042	8,2	266 282	1,1	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	29 347	5,6	68 501	3,9	2,3	53 246	7,2	122 162	5,4	2,3	
ZUSAMMEN	92 823	6,7	208 064	0,7-	2,2	172 288	7,9	388 444	2,4	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALS / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	491 491	3,5	1 455 541	1,6	3,0	912 411	5,1	2 652 437	3,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	134 035	7,0	348 641	3,1	2,6	239 626	7,9	619 984	4,6	2,6	
ZUSAMMEN	625 526	4,2	1 804 182	1,9	2,9	1 152 037	5,7	3 272 421	3,3	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 933	3,6	191 017	2,5	3,6	98 488	6,9	356 373	6,3	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 657	1,5	21 995	0,9-	3,3	11 763	12,4	38 754	14,0	3,3	
ZUSAMMEN	59 590	3,4	213 012	2,2	3,6	110 251	7,4	395 127	7,0	3,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 931	5,4	290 795	6,0	3,4	160 192	9,9	535 400	8,7	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	10 895	1,8-	35 215	0,7-	3,2	18 537	4,2	60 796	9,3	3,3	
ZUSAMMEN	95 826	4,5	326 010	5,2	3,4	178 729	9,3	596 196	8,7	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 783	2,0	463 316	2,3	3,1	279 853	5,1	871 967	4,9	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	21 298	3,3-	69 973	1,1-	3,3	36 150	1,2	122 213	6,6	3,4	
ZUSAMMEN	170 081	1,3	533 289	1,9	3,1	316 003	4,6	994 180	5,1	3,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	319 768	1,2	948 159	3,2	3,0	599 920	3,6	1 769 431	4,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	50 865	0,3-	149 549	0,6	2,9	87 505	4,7	257 146	6,7	2,9	
ZUSAMMEN	370 633	1,0	1 097 708	2,8	3,0	687 425	3,8	2 026 577	5,1	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 127 746	3,0	2 820 478	2,9	2,5	2 121 173	5,7	5 308 439	4,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	242 766	3,5	591 251	2,8	2,4	425 226	6,5	1 032 705	5,8	2,4	
ZUSAMMEN	1 370 512	3,1	3 411 729	2,8	2,5	2 546 399	5,8	6 341 144	4,7	2,5	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	539 617	3,7	1 192 039	3,5	2,2	1 037 555	6,4	2 288 172	5,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	183 413	1,8	380 688	3,1	2,1	321 550	2,6	664 319	3,1	2,1	
ZUSAMMEN	723 030	3,3	1 572 727	3,4	2,2	1 359 105	5,5	2 952 491	4,7	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 013	12,1	518 227	8,6	2,2	448 246	13,0	1 005 667	10,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	106 445	20,9	221 302	20,9	2,1	189 032	18,2	389 275	20,2	2,1	
ZUSAMMEN	341 458	14,7	739 529	12,0	2,2	637 278	14,5	1 394 942	13,3	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 399	2,2	257 021	4,1-	1,9	264 873	4,0	502 952	1,6-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	81 838	10,1	167 537	3,5	2,0	150 379	13,4	297 782	6,7	2,0	
ZUSAMMEN	219 237	5,0	424 558	1,2-	1,9	415 252	7,2	800 734	1,3	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 131	10,2	28 482	20,6	1,6	39 376	16,5	63 701	29,9	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	41 391	26,1	75 446	48,7	1,8	78 464	19,8	138 137	40,0	1,8	
ZUSAMMEN	59 522	20,8	103 928	39,8	1,7	117 840	18,7	201 838	36,6	1,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 664 321	3,7	6 709 534	3,3	2,5	5 049 676	6,3	12 702 102	5,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	745 568	6,4	1 712 956	5,9	2,3	1 318 606	8,2	3 001 127	8,4	2,3	
ZUSAMMEN	3 409 889	4,3	8 422 490	3,8	2,5	6 368 282	6,7	15 703 229	5,8	2,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	258	12,8-	1 307	2,7-	5,1	476	7,2	2 421	7,8	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	2	80,0-	29	31,8	14,5	10	44,4-	84	**	8,4	
ZUSAMMEN	260	15,0-	1 336	2,1-	5,1	486	5,2	2 505	9,6	5,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 527	13,2	6 290	9,2	4,1	2 672	6,1	11 915	15,7	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	22	100,0	100	66,7	4,5	42	82,6	128	19,6	3,0	
ZUSAMMEN	1 549	13,9	6 390	9,8	4,1	2 714	6,8	12 043	15,7	4,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 635	0,7	28 214	1,2-	4,3	13 039	3,3	57 373	1,2	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	246	26,2	807	10,3-	3,3	463	72,8	1 758	42,1	3,8	
ZUSAMMEN	6 881	1,5	29 021	1,5-	4,2	13 502	4,8	59 131	2,1	4,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	179 304	4,0	644 663	0,1	3,6	330 629	3,4	1 216 754	1,5	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 945	1,8-	27 499	6,5-	7,0	6 917	1,7-	53 516	5,0-	7,7	
ZUSAMMEN	183 249	3,9	672 162	0,2-	3,7	337 546	3,3	1 270 270	1,2	3,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 025	5,3	542 850	1,3	3,9	252 757	4,7	1 045 263	4,2	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 120	43,4	24 435	14,9	7,8	6 156	44,2	48 105	21,7	7,8	
ZUSAMMEN	141 145	5,9	567 285	1,9	4,0	258 913	5,4	1 093 368	4,9	4,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 912	2,3	84 533	2,2	7,1	22 187	0,4-	153 408	1,0-	6,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 159	12,8-	7 271	30,4-	6,3	2 031	7,4-	12 512	16,2-	6,2	
ZUSAMMEN	13 071	0,7	91 804	1,4-	7,0	24 218	1,1-	165 920	2,3-	6,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 726	4,0-	34 836	71,8	12,8	4 643	18,9	68 084	**	14,7	
ANDERER WOHNSITZ	240	12,7-	1 330	14,3-	5,5	474	14,2	2 677	12,7	5,6	
ZUSAMMEN	2 966	4,8-	36 166	65,7	12,2	5 117	18,4	70 761	**	13,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	340 888	4,4	1 344 453	1,8	3,9	627 484	3,9	2 559 038	4,1	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	8 741	9,0	61 508	3,5-	7,0	16 100	13,1	118 817	3,7	7,4	
ZUSAMMEN	349 629	4,5	1 405 961	1,6	4,0	643 584	4,1	2 677 855	4,1	4,2	
FERIENZENTREN											
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132	0,8	629	2,6-	4,8	356	53,4	1 764	38,1	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	9	X	11	X	1,2	9	X	11	X	1,2	
ZUSAMMEN	141	7,6	640	0,9-	4,5	365	57,3	1 775	39,0	4,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 352	1,7-	8 865	32,3	6,6	2 483	9,5	16 752	34,1	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	2 108	63,3	11 886	41,7	5,6	3 441	65,5	18 114	53,3	5,3	
ZUSAMMEN	3 460	29,8	20 751	37,5	6,0	5 924	36,3	34 866	43,5	5,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 784	8,6-	46 550	2,2	4,3	23 774	0,3-	120 108	16,2	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	15 180	16,2	88 738	12,9	5,8	24 637	16,5	135 491	12,7	5,5	
ZUSAMMEN	25 964	4,4	135 288	8,9	5,2	48 411	7,6	255 599	14,3	5,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 856	17,9	32 546	9,2	8,4	6 396	10,9	59 044	8,4	9,2	
ANDERER WOHNSITZ	710	17,2	4 393	6,9	6,2	936	32,8	5 548	12,6	5,9	
ZUSAMMEN	4 566	17,8	36 939	8,9	8,1	7 332	13,3	64 592	8,8	8,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 264	23,4	52 851	15,8	8,4	10 390	17,3	93 871	12,4	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 036	24,1-	6 740	21,6-	6,5	1 299	19,4-	8 638	17,4-	6,6	
ZUSAMMEN	7 300	13,3	59 591	9,8	8,2	11 689	11,6	102 509	9,1	8,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 714	21,7	67 107	15,0	8,7	12 904	14,3	118 092	11,6	9,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 139	11,5-	7 757	1,6-	6,8	1 591	4,7	10 474	6,1	6,6	
ZUSAMMEN	8 853	16,1	74 864	13,0	8,5	14 495	13,1	128 566	11,1	8,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 995	16,0	84 595	7,2	8,5	17 024	11,3	155 791	7,7	9,2	
ANDERER WOHNSITZ	2 201	0,3	14 573	3,3-	6,6	2 895	1,9	18 658	4,0-	6,4	
ZUSAMMEN	12 196	12,8	99 168	5,5	8,1	19 919	9,8	174 449	6,3	8,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 837	11,4	174 952	7,5	7,7	40 347	10,2	335 068	10,4	8,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 594	2,3-	35 958	1,9-	5,5	9 240	5,8-	49 639	0,9	5,4	
ZUSAMMEN	29 431	8,0	210 910	5,8	7,2	49 587	6,8	384 707	9,1	7,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 212	10,9	98 404	4,9	7,4	23 658	6,0	198 328	7,5	8,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 265	13,6-	29 507	9,9-	5,6	7 851	10,8-	43 425	7,5-	5,5	
ZUSAMMEN	18 477	2,6	127 911	1,0	6,9	31 509	1,3	241 753	4,5	7,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 723	31,4	96 066	21,3	7,0	23 702	15,4	188 790	17,1	8,0
ANDERER WOHNSITZ	7 743	12,8	43 449	5,9	5,6	10 616	10,1	56 388	5,6	5,3
ZUSAMMEN	21 466	24,0	139 515	16,0	6,5	34 318	13,7	245 178	14,2	7,1
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 633	14,5	88 311	5,7	9,2	17 235	5,0	178 681	11,5	10,4
ANDERER WOHNSITZ	5 666	10,8	48 329	19,9	8,5	6 881	2,0	59 094	17,8	8,6
ZUSAMMEN	15 299	13,1	136 640	10,3	8,9	24 116	4,2	237 775	13,0	9,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 875	3,7	69 325	1,0	7,0	18 233	10,4	132 831	5,8	7,3
ANDERER WOHNSITZ	6 958	10,7	41 929	18,3	6,0	7 734	9,6	45 978	17,4	5,9
ZUSAMMEN	16 833	6,5	111 254	6,9	6,6	25 967	5,2	178 809	0,8	6,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 109	15,5	764 157	9,0	7,9	169 889	7,9	1 460 496	9,1	8,6
ANDERER WOHNSITZ	37 312	2,1	232 635	4,9	6,2	49 043	0,7	297 842	5,1	6,1
ZUSAMMEN	134 421	11,4	996 792	8,0	7,4	218 932	6,2	1 758 338	8,4	8,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22	**	54	**	2,5	71	36,5	371	**	5,2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	22	**	54	**	2,5	71	36,5	371	**	5,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	637	2,9	1 606	0,6	2,5	1 450	15,5	3 692	8,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	20	**	65	**	3,3	20	**	65	80,6	3,3
ZUSAMMEN	657	5,8	1 671	3,7	2,5	1 470	16,6	3 757	9,4	2,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 852	7,2	10 003	7,6	2,6	7 014	0,1	18 752	2,8	2,7
ANDERER WOHNSITZ	91	93,6	509	**	5,6	120	**	601	**	5,0
ZUSAMMEN	3 943	8,3	10 512	11,2	2,7	7 134	1,1	19 353	5,2	2,7
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 476	0,3	104 823	4,1	2,7	71 038	2,5	197 547	0,2	2,8
ANDERER WOHNSITZ	1 841	15,1	6 225	7,5	3,4	3 009	13,9	9 648	2,9	3,2
ZUSAMMEN	40 317	0,9	111 048	3,4	2,8	74 047	1,9	207 195	0,0	2,8
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 027	2,8	53 713	13,2	2,7	35 327	8,0	91 491	6,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	8 933	20,1	19 424	13,1	2,2	16 465	7,9	37 054	13,3	2,3
ZUSAMMEN	28 960	3,3	73 137	13,2	2,5	51 792	3,4	128 545	8,5	2,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 754	2,5	396 440	2,5	2,7	258 770	0,4-	716 612	1,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	23 519	18,9	55 271	1,9	2,4	40 532	13,8	96 224	7,7	2,4	
ZUSAMMEN	169 273	4,5	451 711	2,4	2,7	299 302	1,3	812 836	1,9	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 136	15,7	33 907	8,8	8,2	6 943	10,9	61 836	8,7	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	712	15,6	4 422	7,0	6,2	946	30,8	5 632	13,4	6,0	
ZUSAMMEN	4 848	15,7	38 329	8,6	7,9	7 889	12,9	67 468	9,1	8,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 878	18,9	75 003	14,1	7,6	17 026	13,0	133 699	11,8	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 181	9,2-	7 922	0,5-	6,7	1 653	6,7	10 667	6,5	6,5	
ZUSAMMEN	11 059	15,1	82 925	12,5	7,5	18 679	12,4	144 366	11,4	7,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 482	8,7	122 812	5,1	6,0	37 077	5,9	231 916	5,6	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 538	4,1	15 889	1,5-	6,3	3 478	10,2	21 017	0,9	6,0	
ZUSAMMEN	23 020	8,2	138 701	4,3	6,0	40 555	6,3	252 933	5,1	6,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240 749	4,1	925 067	1,9	3,8	442 370	3,0	1 751 133	2,9	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	12 389	0,2	69 693	4,2-	5,6	19 175	1,6-	112 814	2,3-	5,9	
ZUSAMMEN	253 138	3,9	994 760	1,4	3,9	461 545	2,8	1 863 947	2,6	4,0	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 482	5,0	861 041	1,0	3,7	415 570	3,5	1 634 396	3,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	18 555	5,9	77 010	3,2-	4,2	30 799	6,6	129 362	2,3	4,2	
ZUSAMMEN	250 037	5,1	938 051	0,6	3,8	446 369	3,7	1 763 758	3,1	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 014	6,7	243 177	12,5	5,2	83 699	0,3	450 441	8,7	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	19 943	17,9	82 030	6,5	4,1	32 553	11,6	124 068	9,9	3,8	
ZUSAMMEN	66 957	9,8	325 207	10,9	4,9	116 252	3,2	574 509	8,9	4,9	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 663	8,4	140 359	16,7	7,9	32 822	11,6	291 696	30,8	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	12 054	17,6	79 778	14,8	6,6	17 989	24,0	108 707	16,2	6,0	
ZUSAMMEN	29 717	12,0	220 137	16,0	7,4	50 811	15,7	400 403	26,5	7,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 535	5,3	2 551 600	4,0	4,3	1 079 917	3,4	4 856 254	5,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	84 752	9,5	438 152	4,7	5,2	130 312	8,8	648 374	6,7	5,0	
ZUSAMMEN	679 287	5,8	2 989 752	4,1	4,4	1 210 229	3,9	5 504 628	5,5	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23	**	239	18,4-	10,4	31	19,2	302	49,3-	9,7	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	28	**	X	1	75,0-	30	**	30,0	
ZUSAMMEN	23	64,3	267	12,7-	11,6	32	6,7	332	45,5-	10,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109	33,1-	1 978	26,4-	18,1	217	18,1-	4 394	3,9-	20,2	
ANDERER WOHNSITZ	10	**	68	13,3	6,8	17	54,5	210	53,3	12,4	
ZUSAMMEN	119	28,7-	2 046	25,5-	17,2	234	15,2-	4 604	2,2-	19,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	488	15,4-	8 155	15,1-	16,7	1 438	40,2	14 916	10,8-	10,4	
ANDERER WOHNSITZ	8	0,0	77	30,5	9,6	10	37,5-	146	22,3-	14,6	
ZUSAMMEN	496	15,2-	8 232	14,9-	16,6	1 448	39,0	15 062	11,0-	10,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 347	11,5	335 526	3,7-	18,3	32 833	11,7	601 244	0,9-	18,3	
ANDERER WOHNSITZ	363	17,1	6 206	6,3	17,1	680	3,7	11 555	11,8	17,0	
ZUSAMMEN	18 710	11,6	341 732	3,5-	18,3	33 513	11,5	612 799	0,7-	18,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 842	0,6	1 470 742	1,0-	27,8	108 345	4,8	2 931 544	1,5	27,1	
ANDERER WOHNSITZ	528	26,9	8 217	7,4	15,6	1 167	49,2	18 816	29,0	16,1	
ZUSAMMEN	53 370	0,8	1 478 959	1,0-	27,7	109 512	5,2	2 950 360	1,6	26,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 249	6,8	729 627	6,5	30,1	50 039	11,6	1 507 184	12,2	30,1	
ANDERER WOHNSITZ	20	47,4-	792	24,1-	39,6	90	3,4	8 631	**	96,6	
ZUSAMMEN	24 269	6,7	730 419	6,5	30,1	50 129	11,6	1 515 815	12,6	30,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 534	16,7-	211 550	17,2-	32,4	14 068	14,1-	433 460	16,8-	30,8	
ANDERER WOHNSITZ	15	50,0-	406	24,8-	27,1	22	50,0-	613	25,6-	27,9	
ZUSAMMEN	6 549	16,8-	211 956	17,2-	32,4	14 090	14,2-	434 073	16,8-	30,8	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 404	3,0	2 801 231	0,4-	26,8	211 043	6,9	5 596 919	3,0	26,5	
ANDERER WOHNSITZ	944	16,5	15 794	3,9	16,7	1 987	24,2	40 061	43,0	20,2	
ZUSAMMEN	105 348	3,1	2 817 025	0,4-	26,7	213 030	7,0	5 636 980	3,2	26,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
											ANZAHL
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 092	4,4	225 163	3,4	3,9	105 462	7,1	418 511	6,6	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	7 369	2,6	26 445	0,4	3,6	12 710	13,6	44 416	13,9	3,5	
ZUSAMMEN	64 461	4,2	251 608	3,1	3,9	118 172	7,8	462 927	7,2	3,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	91 919	6,4	346 589	7,1	3,8	172 152	10,4	635 407	9,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	11 943	4,2	42 020	4,9	3,5	19 848	2,2	69 499	5,0	3,5	
ZUSAMMEN	103 862	5,0	388 609	5,7	3,7	192 000	5,5	704 906	6,6	3,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 770	2,8	540 297	3,7	3,4	297 096	5,5	1 010 060	5,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	22 489	3,6	77 963	1,0	3,5	37 820	1,4	133 050	6,6	3,5	
ZUSAMMEN	181 259	2,0	618 260	3,1	3,4	334 916	5,0	1 143 150	5,8	3,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	340 738	1,6	1 079 126	3,2	3,2	638 435	3,8	2 016 263	4,8	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	53 411	0,1	165 515	0,4	3,1	90 993	4,9	278 309	6,2	3,1	
ZUSAMMEN	394 149	1,4	1 244 641	2,8	3,2	729 428	4,0	2 294 572	5,0	3,1	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 386 842	3,3	4 081 071	2,1	2,9	2 596 376	5,3	7 660 816	3,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	255 518	3,4	667 150	2,0	2,6	445 081	6,1	1 157 074	5,0	2,6	
ZUSAMMEN	1 642 360	3,3	4 748 221	2,1	2,9	3 041 457	5,4	8 817 890	3,9	2,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	823 941	3,9	3 523 822	1,0	4,3	1 561 470	5,5	6 854 112	3,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	202 496	2,3	465 915	2,1	2,3	353 516	3,1	812 497	3,4	2,3	
ZUSAMMEN	1 026 437	3,6	3 989 737	1,1	3,9	1 914 986	5,0	7 666 609	3,1	4,0	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	306 276	10,8	1 491 031	8,2	4,9	581 984	10,8	2 963 292	11,2	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	126 408	20,4	304 124	16,4	2,4	221 675	17,2	522 034	19,0	2,4	
ZUSAMMEN	432 684	13,4	1 795 155	9,5	4,1	803 659	12,5	3 485 326	12,3	4,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 596	1,9	608 930	5,4	3,8	311 763	3,7	1 228 108	2,2	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	93 907	11,0	247 721	6,8	2,6	168 390	14,4	407 102	9,1	2,4	
ZUSAMMEN	255 503	5,1	856 651	2,2	3,4	480 153	7,2	1 635 210	0,4	3,4	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 086	7,9	166 336	15,5	4,6	75 898	8,3	368 706	21,2	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	57 723	21,7	170 049	27,5	2,9	100 872	17,1	265 541	25,5	2,6	
ZUSAMMEN	93 809	16,0	336 385	21,3	3,6	176 770	13,2	634 247	23,0	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 363 260	4,0	12 062 365	2,5	3,6	6 340 636	5,8	23 155 275	4,7	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	831 264	6,7	2 166 902	5,7	2,6	1 450 905	8,3	3 689 562	8,4	2,5	
ZUSAMMEN	4 194 524	4,5	14 229 267	3,0	3,4	7 791 541	6,3	26 844 837	5,2	3,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 317 592	4,5	2 869 360	3,9	2,2	2 530 789	6,8	5 514 996	5,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	453 921	9,6	942 098	11,1	2,1	811 810	10,0	1 661 927	11,6	2,0	
ZUSAMMEN	1 771 513	5,8	3 811 458	5,6	2,2	3 342 599	7,5	7 176 923	6,6	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	224 776	0,9	488 736	0,8	2,2	428 248	7,2	930 174	6,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	52 347	2,7-	120 950	0,2	2,3	92 280	5,7	215 396	9,9	2,3	
ZUSAMMEN	277 123	0,2	609 686	0,7	2,2	520 528	7,0	1 145 570	6,7	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73 010	1,4-	158 235	0,1-	2,2	142 749	10,4	312 013	7,4	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	13 366	8,0-	35 932	10,0-	2,7	23 774	6,0	64 814	3,3	2,7	
ZUSAMMEN	86 376	2,5-	194 167	2,1-	2,2	166 523	9,7	376 827	6,7	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 342	4,1-	2 656	11,4	2,0	2 957	16,2	5 288	29,7	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	131	2,2-	201	25,3-	1,5	290	14,2	629	35,3	2,2	
ZUSAMMEN	1 473	4,0-	2 857	7,7	1,9	3 247	16,0	5 917	30,3	1,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 616 720	3,7	3 518 987	3,3	2,2	3 104 743	7,0	6 762 471	5,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	519 765	7,7	1 099 181	9,0	2,1	928 154	9,5	1 942 766	11,1	2,1	
ZUSAMMEN	2 136 485	4,6	4 618 168	4,6	2,2	4 032 897	7,6	8 705 237	6,7	2,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 494	4,3	92 763	3,2	3,5	47 844	0,9-	170 942	1,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 578	3,1-	12 509	6,1-	3,5	5 896	9,8-	19 682	8,3-	3,3	
ZUSAMMEN	30 072	3,4	105 272	2,0	3,5	53 740	2,0-	190 624	0,2	3,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 122	10,7-	3 440	14,3-	3,1	2 413	18,6-	7 390	8,8-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	905	**	2 086	**	2,3	986	75,4	2 488	77,2	2,5	
ZUSAMMEN	2 027	42,0	5 526	24,1	2,7	3 399	3,6-	9 878	3,9	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	373	7,5	768	32,2-	2,1	741	3,0-	1 677	28,9-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	88	72,5	237	36,2	2,7	139	80,5	372	18,5	2,7	
ZUSAMMEN	461	15,8	1 005	23,0-	2,2	880	4,6	2 049	23,4-	2,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 989	3,6	96 971	2,1	3,5	50 998	2,0-	180 009	0,4	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	4 571	16,8	14 832	6,4	3,2	7 021	2,1-	22 542	2,8-	3,2	
ZUSAMMEN	32 560	5,3	111 803	2,6	3,4	58 019	2,0-	202 551	0,0	3,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 030	5,8-	7 391	10,1-	3,6	3 874	7,0	16 471	10,0	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 334	37,3-	8 755	27,1-	6,6	1 713	42,2-	11 122	30,6-	6,5	
ZUSAMMEN	3 364	21,5-	16 146	20,2-	4,8	5 587	15,2-	27 593	11,0-	4,9	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 646 739	3,7	3 623 349	3,3	2,2	3 159 615	6,9	6 958 951	5,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	525 670	7,6	1 122 768	8,5	2,1	936 888	9,2	1 976 430	10,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 172 409	4,6	4 746 117	4,4	2,2	4 096 503	7,4	8 935 381	6,4	2,2	
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163 895	5,9	381 930	7,5	2,3	306 434	7,0	733 323	8,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	26 083	3,1	62 560	2,8	2,4	42 972	3,7	103 464	6,8	2,4	
ZUSAMMEN	189 978	5,5	444 490	6,8	2,3	349 406	6,6	836 787	8,5	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 716	3,2	255 197	8,4	2,3	204 804	2,0	500 585	10,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	18 579	1,2	46 612	8,1	2,5	31 217	4,5	82 616	12,6	2,6	
ZUSAMMEN	128 295	2,9	301 809	8,4	2,4	236 021	2,3	583 201	10,4	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 217	3,9	280 345	7,7	2,6	207 057	8,2	557 840	14,5	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	20 200	0,6-	51 282	3,0	2,5	34 845	7,4	91 573	12,2	2,6	
ZUSAMMEN	129 417	3,1	331 627	6,9	2,6	241 902	8,1	649 413	14,2	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 402	9,9-	8 670	26,2-	2,5	6 036	4,2-	17 592	13,2-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	350	1,2	1 544	56,8	4,4	732	19,4	3 210	55,7	4,4	
ZUSAMMEN	3 752	9,0-	10 214	19,8-	2,7	6 768	2,1-	20 802	6,8-	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	386 230	4,4	926 142	7,3	2,4	724 331	5,8	1 809 340	10,5	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	65 212	1,4	161 998	4,7	2,5	109 766	5,2	280 863	10,6	2,6	
ZUSAMMEN	451 442	4,0	1 088 140	6,9	2,4	834 097	5,7	2 090 203	10,5	2,5	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 459	36,8	7 957	4,0-	3,2	4 209	18,8	15 697	4,0-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	397	2,6	1 513	9,1	3,8	540	2,5	2 089	18,8	3,9	
ZUSAMMEN	2 856	30,8	9 470	2,1-	3,3	4 749	16,7	17 786	1,8-	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 420	3,2-	5 105	5,7-	3,6	2 691	11,1-	9 833	10,4-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	118	53,7-	537	38,2-	4,6	170	48,8-	642	40,2-	3,8	
ZUSAMMEN	1 538	10,7-	5 642	10,2-	3,7	2 861	14,9-	10 475	13,0-	3,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 252	8,0	19 310	7,7-	3,1	11 426	5,7	37 733	3,3-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	752	9,2-	2 841	0,0	3,8	1 037	4,2-	3 902	11,2	3,8	
ZUSAMMEN	7 004	5,9	22 151	6,8-	3,2	12 463	4,8	41 635	2,1-	3,3	

*) SIEMER VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	856	4,5-	2 466	15,4	2,9	1 462	10,1-	4 032	1,5-	2,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9	93,5-	40	85,5-	4,4	9	95,6-	43	92,3-	4,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	865	16,3-	2 506	3,9	2,9	1 471	19,6-	4 075	12,4-	2,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 338	4,4	947 918	7,0	2,4	737 219	5,7	1 851 105	10,2	2,5
ANDERER WOHNSITZ	65 973	1,0	164 879	4,4	2,5	110 812	4,9	284 808	10,4	2,6
ZUSAMMEN	459 311	3,9	1 112 797	6,6	2,4	848 031	5,6	2 135 913	10,2	2,5
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 806	7,2	372 698	4,5	5,6	118 475	6,3	657 853	1,7	5,6
ANDERER WOHNSITZ	8 016	1,4-	30 798	8,5-	3,8	12 871	1,1-	49 182	7,3-	3,8
ZUSAMMEN	74 822	6,2	403 496	3,4	5,4	131 346	5,6	707 035	1,1	5,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 093	5,6	119 407	1,0	4,4	50 164	11,1	222 159	5,1	4,4
ANDERER WOHNSITZ	4 478	1,5-	15 818	3,9-	3,5	7 130	5,6	24 385	0,7	3,4
ZUSAMMEN	31 571	4,5	135 225	0,4	4,3	57 294	10,4	246 544	4,7	4,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 465	7,2-	132 396	1,2	4,7	53 679	0,9	253 016	7,1	4,7
ANDERER WOHNSITZ	5 478	17,7-	20 721	20,7-	3,8	8 642	13,1-	34 146	12,2-	4,0
ZUSAMMEN	33 943	9,0-	153 117	2,4-	4,5	62 321	1,3-	287 162	4,4	4,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 485	4,0-	4 489	11,7	3,0	2 574	0,7-	7 981	7,5	3,1
ANDERER WOHNSITZ	85	6,3	209	41,9-	2,5	193	78,7	583	18,7	3,0
ZUSAMMEN	1 570	3,5-	4 698	7,3	3,0	2 767	2,5	8 564	8,2	3,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 849	3,0	628 990	3,2	5,1	224 892	5,9	1 141 009	3,6	5,1
ANDERER WOHNSITZ	18 057	7,0-	67 546	11,8-	3,7	28 836	3,3-	108 296	7,2-	3,8
ZUSAMMEN	141 906	1,6	696 536	1,5	4,9	253 728	4,8	1 249 305	2,5	4,9
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 438	5,0	31 482	0,7-	5,8	9 418	3,8-	56 058	4,0-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 061	6,1-	5 300	1,6-	5,0	1 462	7,1-	6 960	1,3-	4,8
ZUSAMMEN	6 499	3,0	36 782	0,8-	5,7	10 880	4,3-	63 018	3,7-	5,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 801	17,6-	8 465	22,9-	4,7	3 043	9,3-	16 301	14,4-	5,4
ANDERER WOHNSITZ	484	30,8	2 482	28,1	5,1	640	5,4	3 133	13,7	4,9
ZUSAMMEN	2 285	10,6-	10 947	15,3-	4,8	3 683	7,0-	19 434	10,9-	5,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 261	0,4-	12 080	2,9-	9,6	2 387	0,5-	23 263	4,2-	9,7
ANDERER WOHNSITZ	284	6,8	1 320	14,7-	4,6	321	11,8	1 469	12,1-	4,6
ZUSAMMEN	1 545	0,8	13 400	4,2-	8,7	2 708	0,9	24 732	4,7-	9,1

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
										ANZAHL	%	ANZAHL
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73	28,1	293	79,8	4,0	118	17,5-	590	77,2	5,0		
ANDERER WOHNSITZ	4	X	20	X	5,0	4	X	20	X	5,0		
ZUSAMMEN	77	35,1	313	92,0	4,1	122	14,7-	610	83,2	5,0		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 573	1,3-	52 320	5,4-	6,1	14 966	4,6-	96 212	5,8-	6,4		
ANDERER WOHNSITZ	1 833	3,8	9 122	2,8	5,0	2 427	1,7-	11 582	0,9	4,8		
ZUSAMMEN	10 406	0,4-	61 442	4,2-	5,9	17 393	4,2-	107 794	5,1-	6,2		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	331	25,6-	1 416	33,6-	4,3	573	40,0-	2 388	53,3-	4,2		
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	17	91,5-	27	97,5-	1,6		
ZUSAMMEN	331	43,5-	1 416	52,0-	4,3	590	48,9-	2 415	61,0-	4,1		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 753	2,6	682 726	2,3	5,1	240 431	5,0	1 239 609	2,6	5,2		
ANDERER WOHNSITZ	19 890	6,7-	76 668	11,2-	3,9	31 280	3,7-	119 905	7,2-	3,8		
ZUSAMMEN	152 643	1,3	759 394	0,8	5,0	271 711	3,9	1 359 514	1,6	5,0		
HOTELS GARNIS												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	267 186	5,6	716 664	2,2	2,7	499 412	6,6	1 321 657	4,2	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	76 349	7,5	190 368	3,9	2,5	137 639	6,5	341 848	3,5	2,5		
ZUSAMMEN	343 535	6,0	907 032	2,6	2,6	637 051	6,5	1 663 505	4,1	2,6		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 455	0,8	324 846	2,2	2,7	223 631	3,7	598 595	4,5	2,7		
ANDERER WOHNSITZ	30 945	6,2	83 369	5,2	2,7	54 761	7,6	147 049	8,6	2,7		
ZUSAMMEN	150 400	1,8	408 215	2,8	2,7	278 392	4,4	745 644	5,3	2,7		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 539	2,6	296 621	0,0	3,4	157 498	4,2	529 321	0,2-	3,4		
ANDERER WOHNSITZ	24 320	8,0	63 294	2,1-	2,6	43 235	14,7	112 256	2,9	2,6		
ZUSAMMEN	110 859	3,7	359 915	0,3-	3,2	200 733	6,3	641 577	0,3	3,2		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 526	1,5-	6 451	9,0-	4,2	2 596	2,2	11 224	3,2	4,3		
ANDERER WOHNSITZ	506	0,6-	1 582	13,5	3,9	930	3,6	3 618	8,6	3,9		
ZUSAMMEN	2 032	1,3-	8 433	4,6-	4,2	3 526	2,6	14 842	4,5	4,2		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	474 706	3,8	1 344 582	1,7	2,8	883 137	5,4	2 460 797	3,3	2,8		
ANDERER WOHNSITZ	132 120	7,3	339 013	3,1	2,6	236 565	8,2	604 771	4,6	2,6		
ZUSAMMEN	606 826	4,5	1 683 595	2,0	2,8	1 119 702	5,9	3 065 568	3,6	2,7		
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 824	5,7-	54 755	0,8	6,2	15 721	6,0-	94 122	3,3-	6,0		
ANDERER WOHNSITZ	959	20,0-	4 292	7,2	4,5	1 514	26,5-	6 772	1,2	4,5		
ZUSAMMEN	9 783	7,3-	59 047	1,2	6,0	17 235	8,3-	100 894	3,0-	5,9		

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 170	3,3-	23 254	3,4	7,3	5 317	1,8-	39 853	3,5	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	302	33,0	1 301	4,6-	4,3	461	45,0	2 078	4,7	4,5	
ZUSAMMEN	3 472	1,0-	24 555	2,9	7,1	5 778	0,8	41 931	3,6	7,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 994	4,5-	100 179	2,2	6,7	25 807	4,8-	170 332	1,4-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 636	12,2-	7 841	2,6	4,8	2 473	15,5-	12 011	4,2	4,9	
ZUSAMMEN	16 630	5,3-	108 020	2,2	6,5	28 280	5,8-	182 343	1,0-	6,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 791	7,8	10 780	14,9-	6,0	3 467	24,9	21 308	8,1	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	279	22,4	1 787	9,1	6,4	588	58,9	3 202	9,4	5,4	
ZUSAMMEN	2 070	9,5	12 567	12,1-	6,1	4 055	28,9	24 510	8,3	6,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	491 491	3,5	1 455 541	1,6	3,0	912 411	5,1	2 652 437	3,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	134 035	7,0	348 641	3,1	2,6	239 626	7,9	619 984	4,6	2,6	
ZUSAMMEN	625 526	4,2	1 804 182	1,9	2,9	1 152 037	5,7	3 272 421	3,3	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 815 479	4,9	4 340 652	4,0	2,4	3 455 110	6,8	8 227 829	5,1	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	564 369	8,8	1 225 824	8,9	2,2	1 005 292	9,1	2 156 421	9,5	2,1	
ZUSAMMEN	2 379 848	5,8	5 566 476	5,0	2,3	4 460 402	7,3	10 384 250	6,0	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	481 040	1,7	1 188 186	2,8	2,5	906 847	5,3	2 251 513	6,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	106 349	0,5	266 749	2,8	2,5	185 388	6,0	469 446	3,4	2,5	
ZUSAMMEN	587 389	1,4	1 454 935	2,8	2,5	1 092 235	5,4	2 720 959	6,9	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	297 231	1,0	867 597	2,6	2,9	560 983	6,8	1 652 190	7,0	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	63 364	1,0-	171 229	5,1-	2,7	110 496	7,8	302 789	3,5	2,7	
ZUSAMMEN	360 595	0,6	1 038 826	1,2	2,9	671 479	7,0	1 954 979	6,4	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 755	6,2-	22 266	11,8-	2,9	14 163	1,3	42 085	1,3-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 072	0,3	3 936	17,1	3,7	2 145	14,5	8 040	26,7	3,7	
ZUSAMMEN	8 827	5,5-	26 202	8,4-	3,0	16 308	2,9	50 125	2,3	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 601 505	3,8	6 418 701	3,5	2,5	4 937 103	6,5	12 173 617	5,6	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	735 154	6,6	1 667 738	6,3	2,3	1 303 321	8,5	2 936 696	8,9	2,3	
ZUSAMMEN	3 336 659	4,4	8 086 439	4,1	2,4	6 240 424	6,9	15 110 313	6,2	2,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 215	3,5	186 957	1,5	4,3	77 192	1,5-	336 819	1,2-	4,4		
ANDERER WOHNSITZ	5 995	6,5-	23 614	2,0-	3,9	9 412	12,0-	35 503	4,0-	3,8		
ZUSAMMEN	49 210	2,2	210 571	1,1	4,3	86 604	2,8-	372 322	1,5-	4,3		
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 513	8,2-	40 264	6,2-	5,4	13 464	8,8-	73 377	4,2-	5,4		
ANDERER WOHNSITZ	1 809	77,0	6 406	38,9	3,5	2 257	24,1	8 341	15,6	3,7		
ZUSAMMEN	9 322	1,2	46 670	1,8-	5,0	15 721	5,2-	81 718	2,5-	5,2		
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 260	3,9-	39 883	0,9-	6,4	10 923	2,6-	70 381	3,6-	6,4		
ANDERER WOHNSITZ	979	4,3	4 552	0,4-	4,6	1 273	12,4	6 067	11,0	4,8		
ZUSAMMEN	7 239	2,8-	44 435	0,8-	6,1	12 196	1,2-	76 448	2,6-	6,3		
KLASSE 4												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	820	10,1	1 676	11,1-	2,0	1 618	25,8	3 709	47,2	2,3		
ANDERER WOHNSITZ	9	**	64	**	7,1	16	**	126	**	7,9		
ZUSAMMEN	829	11,1	1 740	8,5-	2,1	1 634	26,6	3 835	49,5	2,3		
ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 808	1,1	268 780	0,2-	4,6	103 197	2,3-	484 286	1,8-	4,7		
ANDERER WOHNSITZ	8 792	5,0	34 636	4,0	3,9	12 958	5,1-	50 037	0,7	3,9		
ZUSAMMEN	66 600	1,6	303 416	0,3	4,6	116 155	2,6-	534 323	1,6-	4,6		
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 008	2,9-	22 053	12,3-	4,4	9 376	4,4	44 199	0,7	4,7		
ANDERER WOHNSITZ	1 622	38,5-	10 582	28,2-	6,5	2 327	37,7-	14 394	30,1-	6,2		
ZUSAMMEN	6 630	14,9-	32 635	18,2-	4,9	11 703	8,0-	58 593	9,1-	5,0		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 664 321	3,7	6 709 534	3,3	2,5	5 049 676	6,3	12 702 102	5,2	2,5		
ANDERER WOHNSITZ	745 568	6,4	1 712 956	5,9	2,3	1 318 606	8,2	3 001 127	8,4	2,3		
ZUSAMMEN	3 409 889	4,3	8 422 490	3,8	2,5	6 368 282	6,7	15 703 229	5,8	2,5		
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 278	16,0	101 525	10,2	3,9	46 724	16,5	183 155	10,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	828	1,3-	5 287	0,4	6,4	1 747	18,7	11 793	20,2	6,8	
ZUSAMMEN	27 106	15,4	106 812	9,7	3,9	48 471	16,6	194 948	10,9	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	201 613	4,2	846 373	1,1	4,2	371 595	6,0	1 596 990	4,8	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 456	13,3	46 673	6,8-	7,2	11 768	12,2	93 974	1,3	8,0	
ZUSAMMEN	208 069	4,4	893 046	0,7	4,3	383 363	6,2	1 690 964	4,6	4,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 324	1,0	10 179	3,1	7,7	2 484	3,8	18 384	4,5-	7,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	1 324	4,6-	10 179	2,2-	7,7	2 484	0,6	18 384	7,1-	7,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 263	53,1-	6 196	57,6-	2,7	4 225	61,8-	12 785	62,4-	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	35	69,8-	210	34,2-	6,0	63	58,0-	266	41,4-	4,2	
ZUSAMMEN	2 298	53,5-	6 406	57,1-	2,8	4 288	61,8-	13 051	62,1-	3,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 000	38,0-	22 740	41,6-	3,8	11 176	44,7-	43 396	46,0-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	85	77,3-	313	80,8-	3,7	231	61,6-	580	79,0-	2,5	
ZUSAMMEN	6 085	39,4-	23 053	43,2-	3,8	11 407	45,2-	43 976	47,1-	3,9	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	133 275	8,0	475 340	6,9	3,6	244 713	5,0	918 652	7,6	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 200	12,7	14 522	21,0	6,6	4 101	30,5	24 263	26,9	5,9	
ZUSAMMEN	135 475	8,1	489 862	7,3	3,6	248 814	5,3	942 915	8,0	3,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	340 888	4,4	1 344 453	1,8	3,9	627 484	3,9	2 559 038	4,1	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	8 741	9,0	61 508	3,5-	7,0	16 100	13,1	118 817	3,7	7,4	
ZUSAMMEN	349 629	4,5	1 405 961	1,6	4,0	643 584	4,1	2 677 855	4,1	4,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 265	5,1-	39 797	2,3	4,3	20 025	0,6-	102 756	15,3	5,1
ANDERER WOHNSITZ	13 801	17,5	79 616	12,6	5,8	22 671	20,5	125 277	14,9	5,4
ZUSAMMEN	23 066	7,2	119 413	9,0	5,2	42 696	9,6	226 033	15,1	5,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 784	8,6-	46 550	2,2	4,3	23 774	0,3-	120 108	16,2	5,1
ANDERER WOHNSITZ	15 180	16,2	88 738	12,9	5,8	24 637	16,5	135 491	12,7	5,5
ZUSAMMEN	25 964	4,4	135 288	8,9	5,2	48 411	7,6	255 599	14,3	5,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
ZUSAMMEN	92	41,5	633	60,3	6,9	175	**	1 443	**	8,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4	33,3	24	60,0	6,0	12	**	401	**	33,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	96	41,2	657	60,2	6,8	187	**	1 844	**	9,9	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	592	24,7-	4 062	31,8-	6,9	1 444	3,2	8 758	16,6-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	34	60,0-	109	78,0-	3,2	66	41,6-	247	63,7-	3,7	
ZUSAMMEN	626	28,1-	4 171	35,3-	6,7	1 510	0,1-	9 005	19,5-	6,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82	70,7-	529	75,2-	6,5	196	57,4-	1 661	51,6-	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	51	24,4	347	38,2	6,8	66	46,7	398	28,0	6,0	
ZUSAMMEN	133	58,6-	876	63,2-	6,6	262	48,1-	2 059	45,0-	7,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189	58,2-	1 548	26,1-	8,2	344	72,0-	2 774	39,9-	8,1	
ANDERER WOHNSITZ	11	83,3	53	20,5	4,8	23	**	144	75,6	6,3	
ZUSAMMEN	200	56,3-	1 601	25,2-	8,0	367	70,4-	2 918	37,9-	8,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	863	43,1-	6 139	39,7-	7,1	1 984	35,8-	13 193	28,9-	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	96	27,3-	509	35,6-	5,3	155	7,2-	789	26,5-	5,1	
ZUSAMMEN	959	41,9-	6 648	39,4-	6,9	2 139	34,3-	13 982	28,8-	6,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	96 154	16,6	757 385	9,7	7,9	167 730	8,7	1 445 860	9,5	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	37 212	2,2	232 102	5,0	6,2	48 876	0,7	296 652	5,0	6,1	
ZUSAMMEN	133 366	12,2	989 487	8,6	7,4	216 606	6,8	1 742 512	8,7	8,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 109	15,5	764 157	9,0	7,9	169 889	7,9	1 460 496	9,1	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	37 312	2,1	232 635	4,9	6,2	49 043	0,7	297 842	5,1	6,1	
ZUSAMMEN	134 421	11,4	996 792	8,0	7,4	218 932	6,2	1 758 338	8,4	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 675	2,6	394 476	2,5	2,7	257 014	0,2-	713 123	1,3	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	23 519	19,0	55 271	2,0	2,4	40 524	13,9	96 216	7,8	2,4	
ZUSAMMEN	168 194	4,6	449 747	2,5	2,7	297 538	1,5	809 339	2,0	2,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 754	2,5	396 440	2,5	2,7	258 770	0,4-	716 612	1,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	23 519	18,9	55 271	1,9	2,4	40 532	13,8	96 224	7,7	2,4	
ZUSAMMEN	169 273	4,5	451 711	2,4	2,7	299 302	1,3	812 836	1,9	2,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 423	3,8	313 980	0,2-	5,3	111 925	2,3	590 046	1,6	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 130	7,1	22 624	14,5-	10,6	3 840	3,2-	43 785	7,2-	11,4	
ZUSAMMEN	61 553	3,9	336 604	1,3-	5,5	115 765	2,1	633 831	1,0	5,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 876	1,3	79 786	1,5-	3,8	36 733	2,8	149 737	4,0	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 052	40,1	6 423	17,5-	6,1	1 651	26,8	13 741	3,1-	8,3	
ZUSAMMEN	22 028	2,7	86 209	2,9-	3,9	38 384	3,6	163 478	3,4	4,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 033	2,2	353 003	1,0	3,7	176 378	6,7	677 596	6,8	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	2 450	15,6	12 363	16,7	5,0	4 542	21,1	25 056	16,1	5,5	
ZUSAMMEN	97 483	2,5	365 366	1,4	3,7	180 920	7,0	702 652	7,1	3,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 377	16,4	101 766	10,5	3,9	46 973	17,1	183 749	10,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	828	1,3-	5 287	0,4	6,4	1 747	18,7	11 793	20,2	6,8	
ZUSAMMEN	27 205	15,8	107 053	9,9	3,9	48 720	17,2	195 536	11,2	4,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	201 809	4,2	848 535	1,3	4,2	372 009	6,1	1 601 122	5,0	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 460	13,4	46 697	6,8-	7,2	11 780	12,3	94 375	1,7	8,0	
ZUSAMMEN	208 269	4,5	895 232	0,9	4,3	383 789	6,3	1 695 497	4,8	4,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 406	11,6-	10 708	10,8-	7,6	2 680	6,0-	20 045	11,6-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	51	56,8-	347	56,1-	6,8	66	46,3-	398	53,4-	6,0	
ZUSAMMEN	1 457	14,7-	11 055	13,6-	7,6	2 746	7,7-	20 443	13,1-	7,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	999	31,3-	2 867	56,4-	2,9	1 657	39,6-	5 227	53,7-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	47	27,7-	90	46,7-	1,9	163	**	295	74,6	1,8	
ZUSAMMEN	1 046	31,2-	2 957	56,1-	2,8	1 820	35,2-	5 522	51,8-	3,0	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	594 535	5,3	2 551 600	4,0	4,3	1 079 917	3,4	4 856 254	5,3	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	84 752	9,5	438 152	4,7	5,2	130 312	8,8	648 374	6,7	5,0	
ZUSAMMEN	679 287	5,8	2 989 752	4,1	4,4	1 210 229	3,9	5 504 628	5,5	4,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 579	3,9	2 132 273	1,7	27,1	161 110	7,3	4 295 735	3,3	26,7	
ANDERER WOHNSITZ	570	2,3	10 519	2,9	18,5	1 356	25,9	30 315	65,6	22,4	
ZUSAMMEN	79 149	3,9	2 142 792	1,7	27,1	162 466	7,5	4 326 050	3,6	26,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 225	11,6	214 051	4,1-	20,9	18 576	11,5	420 728	8,7	22,6	
ANDERER WOHNSITZ	182	31,9	2 604	6,6	14,3	341	21,4	5 645	11,5	16,6	
ZUSAMMEN	10 407	11,9	216 655	4,0-	20,8	18 917	11,7	426 373	8,8	22,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 526	1,3	425 629	1,8-	29,9	29 129	10,1	824 808	5,8	28,3	
ANDERER WOHNSITZ	191	67,5	2 670	5,4	14,0	287	19,1	4 098	11,9-	14,3	
ZUSAMMEN	14 717	1,9	428 299	1,8-	29,1	29 416	10,2	828 906	5,7	28,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	819	20,9-	22 097	20,5-	27,0	1 668	12,8-	44 107	12,7-	26,4	
ANDERER WOHNSITZ	1	0,0	1	0,0	1,0	3	**	3	**	1,0	
ZUSAMMEN	820	20,8-	22 098	20,5-	26,9	1 671	12,7-	44 110	12,7-	26,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 149	4,0	2 794 050	0,5	26,8	210 483	7,9	5 585 378	3,9	26,5	
ANDERER WOHNSITZ	944	16,5	15 794	3,9	16,7	1 987	24,2	40 061	43,0	20,2	
ZUSAMMEN	105 093	4,1	2 809 844	0,5	26,7	212 470	8,0	5 625 439	4,1	26,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
ZUSAMMEN
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 404	3,0	2 801 231	0,4-	26,8	211 043	6,9	5 596 919	3,0	26,5	
ANDERER WOHNSITZ	944	16,5	15 794	3,9	16,7	1 987	24,2	40 061	43,0	20,2	
ZUSAMMEN	105 348	3,1	2 817 025	0,4-	26,7	213 030	7,0	5 636 980	3,2	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 953 481	4,8	6 786 905	3,1	3,5	3 728 145	6,6	13 113 610	4,3	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	567 069	8,8	1 258 967	8,3	2,2	1 010 488	9,0	2 230 521	9,6	2,2	
ZUSAMMEN	2 520 550	5,7	8 045 872	3,9	3,2	4 738 633	7,1	15 344 131	5,1	3,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 241	1,8	1 482 023	1,5	2,9	962 156	5,3	2 821 978	6,6	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	107 583	0,8	275 776	2,3	2,6	187 380	6,2	488 832	9,1	2,6	
ZUSAMMEN	619 824	1,6	1 757 799	1,6	2,8	1 149 536	5,5	3 310 810	6,9	2,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	406 790	1,3	1 646 229	1,1	4,0	766 490	6,9	3 154 594	6,6	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	66 005	0,4-	186 262	3,8-	2,8	115 325	8,3	331 943	4,2	2,9	
ZUSAMMEN	472 795	1,1	1 832 491	0,5	3,9	881 815	7,1	3 486 537	6,4	4,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 951	9,3	146 129	0,7	4,2	62 804	12,2	269 935	4,1	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 901	0,4-	9 224	6,9	4,9	3 895	16,4	19 836	22,7	5,1	
ZUSAMMEN	36 852	8,8	155 353	1,0	4,2	66 699	12,4	289 771	5,2	4,3	
ZUSAMMEN	2 907 463	3,8	10 061 286	2,5	3,5	5 519 595	6,5	19 360 117	5,0	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	742 558	6,7	1 730 229	5,9	2,3	1 317 088	8,6	3 071 132	9,0	2,3	
ZUSAMMEN	3 650 021	4,4	11 791 515	3,0	3,2	6 836 683	6,9	22 431 249	5,6	3,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 898	0,1	202 215	1,3-	4,3	85 381	2,9-	371 870	2,5-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	7 407	6,0-	32 842	0,6-	4,4	11 424	14,8-	47 928	7,9-	4,2	
ZUSAMMEN	54 305	0,8-	235 057	1,2-	4,3	96 805	4,5-	419 798	3,1-	4,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 919	8,8-	50 972	7,2-	5,7	16 144	8,4-	93 422	5,9-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 860	63,2	6 753	25,0	3,6	2 323	19,6	8 735	6,3	3,8	
ZUSAMMEN	10 779	1,3-	57 725	4,3-	5,4	18 467	5,6-	102 161	4,9-	5,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 746	23,5-	51 536	14,6-	5,3	17 176	32,3-	92 477	21,8-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 029	8,1-	4 831	4,5-	4,7	1 392	0,6	6 540	6,1	4,7	
ZUSAMMEN	10 775	22,2-	56 367	13,8-	5,2	18 568	30,6-	99 017	20,5-	5,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 819	17,3-	4 543	46,3-	2,5	3 275	18,7-	8 936	35,3-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	56	15,2-	154	16,8-	2,8	179	**	421	95,8	2,4	
ZUSAMMEN	1 875	17,3-	4 697	45,6-	2,5	3 454	15,7-	9 357	33,3-	2,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 382	5,9-	309 266	5,9-	4,6	121 976	9,6-	566 705	7,5-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	10 352	1,4	44 580	2,1	4,3	15 318	8,9-	63 628	4,3-	4,2	
ZUSAMMEN	77 734	5,0-	353 846	4,9-	4,6	137 294	9,5-	630 333	7,2-	4,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	388 415	7,0	1 691 813	4,8	4,4	699 065	3,4	3 228 453	5,2	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	78 354	8,1	392 093	5,2	5,0	118 499	7,9	554 802	7,0	4,7	
ZUSAMMEN	466 769	7,2	2 083 906	4,8	4,5	817 564	4,0	3 783 255	5,4	4,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 363 260	4,0	12 062 365	2,5	3,6	6 340 636	5,8	23 155 275	4,7	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	831 264	6,7	2 166 902	5,7	2,6	1 450 905	8,3	3 689 562	8,4	2,5	
ZUSAMMEN	4 194 524	4,5	14 229 267	3,0	3,4	7 791 541	6,3	26 844 837	5,2	3,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)			
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
PENSIONEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	132 753	2,6	682 726	2,3	89,9	5,1	240 431	5,0	1 239 609	2,6	91,2	5,2		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	278	84,1	1 189	32,6-	0,2	4,3	569	1,4	2 581	33,1-	0,2	4,5		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	871	13,8-	3 584	14,1-	4,7	4,1	1 287	3,7-	5 297	1,2	4,5	4,1		
DAENEMARK	1 084	23,0	2 414	16,3-	3,2	2,2	1 628	24,6	3 914	6,0-	3,3	2,4		
FRANKREICH	845	9,0-	3 228	13,0-	4,3	3,8	1 355	2,3-	5 151	5,7-	4,4	3,8		
GRIECHENLAND	120	90,5	407	38,0	0,5	3,4	224	61,2	759	5,1-	0,6	3,4		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	703	0,7	2 579	9,7	3,4	3,7	1 148	7,6-	4 105	7,5	3,5	3,6		
IRLAND, REPUBLIK	143	68,2	323	0,3	0,4	2,3	159	48,6	452	26,4-	0,4	2,9		
ITALIEN	632	20,2	1 846	20,1	2,4	2,9	1 299	17,0	3 901	23,4	3,3	3,1		
LUXEMBURG	368	14,6	2 005	29,3	2,7	5,4	456	12,0	2 372	13,8	2,0	5,2		
NIEDERLANDE	8 476	20,3-	34 234	15,5-	45,4	4,0	12 077	12,9-	45 449	9,0-	38,7	3,8		
PORTUGAL	19	24,0-	77	26,0-	0,1	4,1	61	90,6	195	51,2	0,2	3,2		
SPANIEN	135	7,5-	317	41,0-	0,4	2,3	234	10,3-	752	4,1-	0,6	3,2		
ZUSAMMEN	13 396	12,5-	51 014	12,0-	67,6	3,8	19 868	6,0-	72 357	5,0-	61,7	3,6		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	96	21,5	267	1,9	0,4	2,8	193	35,0	672	42,7	0,6	3,5		
ISLAND	17	X	53	X	0,1	3,1	19	**	55	**	0,0	2,9		
NORWEGEN	188	82,5	539	**	0,7	2,9	275	35,5	778	55,0	0,7	2,8		
OESTERREICH	686	5,9	1 869	13,8-	2,5	2,7	1 125	9,1-	3 433	16,1-	2,9	3,1		
SCHWEDEN	524	8,3	1 005	4,7	1,3	1,9	1 486	3,5	1 486	7,1	1,3	2,0		
SCHWEIZ	742	8,2-	3 421	11,5-	4,5	4,6	1 327	4,5-	5 918	3,2-	5,0	4,5		
ZUSAMMEN	2 252	6,2	7 154	4,8-	9,5	3,2	3 687	0,4-	12 342	1,9-	10,5	3,3		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	24	27,3-	101	2,0	0,1	4,2	52	26,8	238	91,9	0,2	4,6		
JUGOSLAWIEN	512	12,8	1 410	14,5-	1,9	2,8	817	14,7-	2 602	21,5-	2,2	3,2		
POLEN	890	31,1	6 983	1,7-	9,3	7,8	1 297	18,3	11 676	11,9-	10,0	9,0		
RUMANIEN	18	**	84	29,4-	0,1	4,7	56	**	1 279	46,8	0,2	5,0		
SOWJETUNION	95	**	365	**	0,5	3,8	183	**	1 222	**	1,0	6,7		
TSCHECHOSLOWAKEI	59	7,8-	140	76,8-	0,2	2,4	122	13,5-	304	74,4-	0,3	2,5		
TUERKEI	123	42,3-	269	70,7-	0,4	2,2	552	21,1-	1 040	41,3-	0,9	1,9		
UNGARN	146	9,9-	1 087	5,6	1,4	7,4	268	8,1	1 554	3,8-	1,3	5,8		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	14	30,0-	58	17,1-	0,1	4,1	80	31,1-	230	95,9-	0,2	3,5		
ZUSAMMEN	1 881	13,7	10 457	10,3-	13,9	5,6	3 427	11,8	19 205	12,2-	16,4	5,6		
EUROPA ZUSAMMEN	17 529	8,2-	68 665	11,0-	91,0	3,9	26 982	3,3-	103 904	6,1-	88,6	3,9		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	15	**	75	**	0,1	5,0	31	72,2	133	**	0,1	4,3		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	90	**	691	**	0,9	7,7	156	92,6	1 184	**	1,0	7,6		
ZUSAMMEN	105	**	766	**	1,0	7,3	187	88,9	1 317	**	1,1	7,0		
ASIEN														
ISRAEL	60	24,1-	188	10,5-	0,2	3,1	118	31,0-	405	6,5-	0,3	3,4		
JAPAN	199	8,7-	605	52,8	0,8	3,0	299	8,6-	1 003	24,8	0,9	3,4		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	244	32,8-	1 038	51,9-	1,4	4,3	401	33,6-	1 955	51,0-	1,7	4,9		
ZUSAMMEN	503	23,8-	1 831	33,7-	2,4	3,6	818	25,8-	3 363	35,7-	2,9	4,1		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA														
ARGENTINIEN	21	90,9	62	19,5-	0,1	3,0	53	43,2	162	13,3	0,1	3,1		
BRASILIEN	37	**	230	**	0,3	6,2	131	77,0	496	**	0,4	3,5		
CHILE	9	**	26	**	0,0	2,9	15	87,5	52	**	0,0	3,5		
KANADA	83	20,3	234	0,8-	0,3	2,8	140	17,6	404	11,8-	0,3	2,9		
MEXIKO	2	77,8-	5	95,3-	0,0	2,5	7	53,3-	37	74,5-	0,0	5,3		
USA	1 039	1,3-	2 714	14,0-	3,6	2,6	1 847	13,7-	5 731	11,1-	4,9	3,1		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	46	**	153	**	0,2	3,3	63	85,3	225	**	0,2	3,6		
ZUSAMMEN	1 237	5,1	3 424	7,5-	4,5	2,8	2 256	7,1-	7 107	5,8-	6,1	3,2		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	99	**	222	**	0,3	2,2	202	87,0	494	81,6	0,4	2,4		
NEUSEELAND	7	36,4-	25	31,6	0,0	3,6	20	50,0-	77	16,3-	0,1	3,9		
OZEANIEN	5	X	10	100,0	0,0	2,0	5	**	10	28,6-	0,0	2,0		
ZUSAMMEN	111	**	257	**	0,3	2,3	227	51,3	581	53,7	0,5	2,6		
OHNE ANGABE	127	20,6-	536	22,2-	0,7	4,2	241	0,8-	1 052	10,1-	0,9	4,4		
AUSLAND ZUSAMMEN	19 612	7,3-	75 478	10,7-	9,9	3,8	30 711	3,8-	117 324	6,4-	8,6	3,8		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	152 643	1,3	759 394	0,8	100,0	5,0	271 711	3,9	1 359 514	1,6	100,0	5,0		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1989						JAN. - FEB. 1989									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)			
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)				
													ANZAHL	%	ANZAHL	%
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 664	321	3,7	6 709	534	3,3	79,7	2,5	5 049	676	6,3	12 702	102	5,2	80,9	2,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	5 542		35,7	16 445		34,3	0,2	3,0	9 550		23,7	28 822		15,7	0,2	3,0
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	25 502		2,6-	63 245		4,5	3,7	2,5	45 877		3,0	108 126		11,3	3,6	2,4
DAENEMARK	27 622		2,1-	54 940		4,6-	3,2	2,0	45 808		0,7-	88 100		2,2-	3,0	1,9
FRANKREICH	42 710		4,5	90 454		3,3	5,3	2,1	76 958		7,8	159 053		8,3	5,4	2,1
GRIECHENLAND	8 334		16,5	22 174		18,0	1,3	2,7	15 437		10,6	39 965		12,0	1,3	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	66 287		9,1	144 408		8,1	8,5	2,2	118 251		10,6	256 655		12,0	8,6	2,2
IRLAND, REPUBLIK	1 762		1,3	4 210		4,5	0,2	2,4	3 290		2,0	8 182		9,5	0,3	2,5
ITALIEN	44 468		15,2	96 265		12,2	5,7	2,2	82 306		14,6	177 819		11,3	6,0	2,2
LUXEMBURG	4 808		6,8-	17 082		5,2	1,0	3,6	7 920		2,1	24 920		9,1	0,8	3,1
NIEDERLANDE	120 593		9,5-	292 215		6,5-	17,2	2,4	199 255		4,3-	456 730		1,2-	15,4	2,3
PORTUGAL	2 759		9,9	7 199		10,9	0,4	2,6	5 406		20,4	13 317		18,7	0,4	2,5
SPANIEN	15 188		7,0	34 562		4,1	2,0	2,3	28 023		15,1	63 018		11,9	2,1	2,2
ZUSAMMEN	360 033		0,4	826 754		1,3	48,7	2,3	628 531		4,3	1 395 885		5,8	47,0	2,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	8 406		0,6	18 414		1,5	1,1	2,2	15 001		6,1	32 614		8,5	1,1	2,2
ISLAND	1 286		30,6	3 136		14,5	0,2	2,4	2 273		22,3	5 590		4,6	0,2	2,5
NORWEGEN	10 947		5,7	21 395		9,1	1,3	2,0	18 521		4,9	35 392		3,1	1,2	1,9
OESTERREICH	28 805		7,8	63 443		6,2	3,7	2,2	51 747		6,8	114 594		6,4	3,9	2,2
SCHWEDEN	35 717		6,0	60 219		2,5	3,5	1,7	58 837		6,2	100 342		5,4	3,4	1,7
SCHWEIZ	33 617		0,6	74 788		1,3	4,4	2,2	62 001		1,2	137 336		3,4	4,6	2,2
ZUSAMMEN	118 778		5,0	241 385		3,7	14,2	2,0	208 380		4,8	425 868		5,1	14,3	2,0
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 137		27,2	3 035		5,2-	0,2	2,7	2 245		27,2	6 227		4,8	0,2	2,8
JUGOSLAVIEN	13 888		16,0	34 766		22,3	2,0	2,5	25 649		18,8	65 733		26,3	2,2	2,6
POLEN	9 688		17,5	45 709		6,1	2,7	4,7	17 215		29,8	87 262		15,1	2,9	5,1
RUMANIEN	913		24,7	3 359		20,5-	0,2	3,7	1 789		14,2	6 575		32,6-	0,2	3,7
SOVJETUNION	4 060		76,4	13 633		99,8	0,8	3,4	6 967		82,9	25 275		**	0,9	3,6
TSCHECHOSLOWAKEI	4 310		63,1	10 977		24,5	0,6	2,5	6 794		51,9	17 710		16,4	0,6	2,6
TUERKEI	6 135		4,6-	16 919		9,8-	1,0	2,8	12 288		2,5	33 934		2,0-	1,1	2,8
UNGARN	5 777		37,2	17 204		28,3	1,0	3,0	10 526		47,4	31 402		36,7	1,1	3,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 980		39,8	8 154		26,2	0,5	2,0	6 940		29,9	14 521		27,3	0,5	2,1
ZUSAMMEN	49 888		23,9	153 756		15,4	9,1	3,1	90 413		27,4	288 639		20,1	9,7	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	528 699		3,3	1 221 895		3,3	72,0	2,3	927 324		6,3	2 110 392		7,4	71,0	2,3
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 354		18,6	5 969		15,4	0,4	2,5	4 777		28,8	11 923		26,2	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	7 478		16,9	21 304		18,2	1,3	2,8	13 701		6,8	40 244		16,1	1,4	2,9
ZUSAMMEN	9 832		17,3	27 273		17,5	1,6	2,8	18 478		11,7	52 167		18,3	1,8	2,8
ASIEN																
ISRAEL	5 247		6,8-	12 754		6,9-	0,8	2,4	10 226		2,9-	23 963		5,0-	0,8	2,3
JAPAN	51 902		21,4	85 677		19,0	5,1	1,7	76 325		14,0	130 240		12,2	4,4	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	24 927		17,0	69 516		14,6	4,1	2,8	44 931		13,2	127 638		14,6	4,3	2,8
ZUSAMMEN	82 076		17,8	167 947		14,8	9,9	2,0	131 482		12,2	281 841		11,5	9,5	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																
ARGENTINIEN	1 220		2,5-	3 600		22,3	0,2	3,0	2 963		15,5	7 151		25,5	0,2	2,4
BRASILIEN	3 240		46,2	8 096		39,5	0,5	2,5	7 015		60,5	16 691		46,7	0,6	2,4
CHILE	597		4,3-	1 391		11,3-	0,1	2,3	886		15,6-	2 205		12,3-	0,1	2,5
KANADA	7 634		3,6	17 390		4,7	1,0	2,3	13 755		13,2	30 642		12,3	1,0	2,2
MEXIKO	1 272		59,2	3 228		52,4	0,2	2,5	2 293		59,7	5 279		41,1	0,2	2,3
USA	88 330		14,3	202 326		8,7	11,9	2,3	168 156		12,2	380 385		5,6	12,8	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 282		10,7-	6 068		7,9-	0,4	2,7	4 636		0,3-	12 895		6,6	0,4	2,8
ZUSAMMEN	104 575		13,6	242 099		9,1	14,3	2,3	199 704		13,4	455 248		7,6	15,3	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	3 792		24,0	8 742		10,4	0,5	2,3	9 322		27,2	19 229		18,7	0,6	2,1
NEUSEELAND	552		34,3	1 323		40,7	0,1	2,4	1 083		13,5	2 842		34,6	0,1	2,6
OZEANIEN	188		33,1-	510		30,5-	0,0	2,7	401		3,4	1 097		8,3	0,0	2,7
ZUSAMMEN	4 532		20,9	10 575		10,2	0,6	2,3	10 806		24,6	23 168		19,9	0,8	2,1
OHNE ANGABE	10 312		1,6-	26 722		25,5	1,6	2,6	21 262		8,6	49 489		26,1	1,7	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	740 026		6,3	1 696 511		5,7	20,1	2,3	1 309 056		8,1	2 972 305		8,4	18,9	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 409 889		4,3	8 422 490		3,8	100,0	2,5	6 368 282		6,7	15 703 229		5,8	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1989						JAN. - FEB. 1989							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)			
						ANZAHL						%	ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN														
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	3 363 260	4,0	12 062 365	2,5	84,8	3,6	6 340 636	5,8	23 155 275	4,7	86,3	3,7		
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	7 047	54,7	23 249	44,8	0,2	3,3	11 411	32,2	45 611	44,0	0,2	4,0		
AUSLAND														
EUROPA														
EG-MITGLIEDSLAENDER														
BELGIEN	29 127	0,4	83 308	9,1	3,9	2,9	50 778	4,6	135 252	13,2	3,7	2,7		
DAENEMARK	32 073	2,4	77 402	3,5	3,6	2,4	51 408	1,4	115 052	2,9	3,2	2,2		
FRANKREICH	46 102	2,9	107 081	2,1	5,0	2,3	82 341	6,9	183 864	7,2	5,0	2,2		
GRIECHENLAND	8 486	16,9	23 158	19,4	1,1	2,7	15 691	10,3	41 746	12,5	1,1	2,7		
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	69 386	10,2	158 553	9,9	7,4	2,3	122 737	11,2	280 024	13,7	7,7	2,3		
IRLAND, REPUBLIK	1 977	3,4	4 650	1,6	0,2	2,4	3 616	0,7	8 995	5,5	0,2	2,5		
ITALIEN	45 316	15,5	99 187	12,0	4,6	2,2	83 799	14,8	183 437	10,9	5,0	2,2		
LUXEMBURG	5 442	3,0	20 571	7,5	1,0	3,8	8 648	4,3	29 227	11,0	0,8	3,4		
NIEDERLANDE	165 864	6,3	557 477	1,3	26,0	3,4	264 871	2,3	818 918	2,4	22,5	3,1		
PORTUGAL	2 923	11,1	8 632	11,2	0,4	3,0	5 783	21,7	16 146	16,8	0,4	2,8		
SPANIEN	15 682	7,0	37 057	4,1	1,7	2,4	28 879	15,3	67 044	10,8	1,8	2,3		
ZUSAMMEN	422 378	1,0	1 177 076	2,8	54,9	2,8	718 551	4,4	1 879 705	6,4	51,6	2,6		
EFTA-MITGLIEDSLAENDER														
FINNLAND	8 613	1,4	19 068	1,5	0,9	2,2	15 371	6,6	34 059	9,4	0,9	2,2		
ISLAND	1 315	32,8	3 278	18,9	0,2	2,5	2 312	22,5	5 763	5,6	0,2	2,5		
NORWEGEN	11 272	10,8	22 432	9,2	1,0	2,0	18 891	5,0	36 626	2,5	1,0	1,9		
OESTERREICH	29 666	8,1	67 114	5,7	3,1	2,3	53 882	7,7	123 339	7,1	3,4	2,3		
SCHWEDEN	37 424	5,1	69 381	2,4	3,2	1,9	60 815	5,5	110 316	3,9	3,0	1,8		
SCHWEIZ	35 195	1,2	82 193	0,6	3,8	2,3	64 847	1,5	150 844	2,6	4,1	2,3		
ZUSAMMEN	123 485	5,1	263 466	3,3	12,3	2,1	216 118	5,0	460 947	4,6	12,6	2,1		
UEBRIGES EUROPA														
BULGARIEN	1 161	27,2	3 124	4,9	0,1	2,7	2 275	27,3	6 369	5,6	0,2	2,8		
JUGOSLAWIEN	14 335	17,8	36 531	24,4	1,7	2,5	26 557	20,0	69 965	28,8	1,9	2,6		
POLEN	11 860	14,6	78 345	3,2	3,7	6,6	21 331	24,9	153 452	5,1	4,2	7,2		
RUMANIEN	929	24,0	3 687	17,2	0,2	4,0	1 833	13,9	7 184	28,7	0,2	3,9		
SOHWJETUNION	4 306	74,6	14 689	85,7	0,7	3,4	7 423	84,2	28 030	**	0,8	3,8		
TSCHECHOSLOWAKEI	4 484	55,8	11 476	19,6	0,5	2,6	7 200	49,8	18 873	16,1	0,5	2,6		
TUERKEI	6 419	3,3	18 009	14,9	0,8	2,8	12 992	4,2	36 602	5,2	1,0	2,8		
UNGARN	5 979	38,2	17 811	30,0	0,8	3,0	10 917	47,3	32 579	38,4	0,9	3,0		
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 089	33,9	8 632	19,3	0,4	2,1	7 440	18,1	16 537	23,3	0,5	2,2		
ZUSAMMEN	53 562	23,0	192 304	8,2	9,0	3,6	97 968	26,2	369 591	14,7	10,1	3,8		
EUROPA ZUSAMMEN	599 425	3,5	1 632 846	3,5	76,2	2,7	1 032 637	6,3	2 710 243	7,1	74,4	2,6		
AFRIKA														
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 596	20,2	6 784	22,1	0,3	2,6	5 412	30,0	13 719	29,6	0,4	2,5		
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 150	18,2	23 491	16,1	1,1	2,9	15 003	9,8	45 060	18,4	1,2	3,0		
ZUSAMMEN	10 746	18,7	30 275	17,4	1,4	2,8	20 415	14,5	58 779	20,9	1,6	2,9		
ASIEN														
ISRAEL	5 353	7,0	13 037	7,6	0,6	2,4	10 464	3,6	24 814	5,4	0,7	2,4		
JAPAN	55 263	21,6	90 885	18,1	4,2	1,6	80 189	14,4	136 535	11,6	3,7	1,7		
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 995	16,9	74 741	11,3	3,5	2,9	46 694	12,5	135 867	11,3	3,7	2,9		
ZUSAMMEN	86 611	17,9	178 663	12,9	8,3	2,1	137 347	12,1	297 216	9,8	8,2	2,2		
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA														
ARGENTINIEN	1 527	1,4	4 571	19,7	0,2	3,0	3 585	12,9	8 918	21,3	0,2	2,5		
BRASILIEN	4 058	59,9	9 820	44,8	0,5	2,4	8 590	66,9	20 896	49,2	0,6	2,4		
CHILE	723	1,8	1 626	8,8	0,1	2,2	1 388	15,6	4 076	36,9	0,1	2,9		
KANADA	8 274	3,9	19 647	8,7	0,9	2,4	14 946	12,6	34 921	16,2	1,0	2,3		
MEXIKO	1 323	59,0	3 372	44,8	0,2	2,5	2 431	62,1	5 605	39,9	0,2	2,3		
USA	92 318	14,6	214 105	8,7	10,0	2,3	175 931	11,9	403 812	6,0	11,1	2,3		
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 462	9,5	6 960	4,3	0,3	2,8	5 057	0,8	14 670	8,0	0,4	2,9		
ZUSAMMEN	110 685	14,3	260 101	9,7	12,1	2,3	211 928	13,5	492 898	8,8	13,5	2,3		
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN														
AUSTRALIEN	5 110	31,4	10 842	15,4	0,5	2,1	13 080	29,7	26 234	22,1	0,7	2,0		
NEUSEELAND	829	49,9	1 709	45,0	0,1	2,1	1 787	25,9	3 974	34,4	0,1	2,2		
OZEANIEN	236	19,2	874	11,6	0,0	3,7	458	13,4	1 568	47,0	0,0	3,4		
ZUSAMMEN	6 175	30,4	13 425	18,2	0,6	2,2	15 325	28,7	31 776	24,6	0,9	2,1		
OHNE ANGABE	10 575	3,8	28 343	18,6	1,3	2,7	21 842	7,0	53 039	20,3	1,5	2,4		
AUSLAND ZUSAMMEN	824 217	6,5	2 143 653	5,4	15,1	2,6	1 439 494	8,2	3 643 951	8,1	13,6	2,5		
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 194 524	4,5	14 229 267	3,0	100,0	3,4	7 791 541	6,3	26 844 837	5,2	100,0	3,4		

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERTSCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNG:STAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1989										JAN. - FEB. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGEBO- TENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL	%		ANZAHL	%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 080	2 608	63,9	33,7	168 537	102 116	60,6	20,3	8,9	14,7	8,2	13,4
HAMBURG	310	273	88,1	0,4	21 305	20 625	94,2	3,0	36,6	36,6	33,0	34,9
NIEDERSACHSEN	6 221	4 257	68,1	5,7	222 956	163 235	73,2	7,0	20,7	28,5	18,6	26,1
BREMEN	84	78	94,0	3,7	5 826	5 315	91,2	2,0	34,0	37,3	32,4	35,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 999	5 737	95,6	1,8	232 241	222 613	95,9	2,4	34,6	36,1	31,7	33,8
HESSEN	4 194	3 396	81,0	2,6	181 240	152 452	84,1	0,1	34,0	40,4	31,6	37,8
RHEINLAND-PFALZ	4 095	3 691	90,1	1,5	150 343	136 958	91,1	1,9	19,5	21,5	19,0	20,9
BADEN-WUERTTEMBERG	7 459	6 696	89,8	1,3	270 498	242 347	89,6	0,7	31,0	35,2	27,7	32,1
BAYERN	14 766	13 443	91,0	0,3	510 324	467 465	91,6	1,9	32,3	35,6	27,6	30,9
SAARLAND	306	290	94,8	5,8	11 078	10 589	95,6	2,6	30,5	32,0	28,8	31,1
BERLIN (WEST)	390	390	100,0	2,3	30 989	30 018	96,9	3,1	44,7	46,2	40,0	41,2
BUNDESGBIET	47 304	40 900	85,4	2,3	1 805 937	1 553 733	86,0	3,2	28,1	33,0	25,2	29,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEBERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	FEBRUAR 1989										JAN. - FEB. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	855	773	90,4	0,1	51 754	47 088	91,0	1,9	29,0	32,3	26,4	29,8
GASTHOEFE	430	365	84,9	3,4-	8 757	7 280	83,1	3,7-	14,6	17,9	13,1	16,5
PENSIONEN	1 180	854	72,4	2,5-	29 558	21 425	72,5	1,9-	15,8	22,2	13,5	19,7
HOTELS GARNIS	1 287	952	74,0	0,3-	27 761	21 366	77,0	0,0	14,9	19,5	12,5	16,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 752	2 944	78,5	1,2-	117 830	97 159	82,5	0,2	21,3	26,2	18,9	23,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	165	141	85,5	4,7-	11 397	8 957	78,6	4,3-	29,0	37,8	26,5	34,9
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	2,7	31,8	31,8	26,7	26,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	400	370	92,5	13,8	13 712	12 522	91,3	14,2	18,4	20,1	17,9	19,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	42	37	88,1	5,1-	4 117	3 635	88,3	6,7-	11,5	13,0	10,3	12,1
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	610	551	90,3	7,0	30 397	26 285	86,5	3,6	21,9	25,6	20,4	24,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	507	477	94,1	1,9	74 222	70 836	95,4	3,6	81,7	86,4	77,8	83,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 869	3 972	81,6	0,2	222 449	194 280	87,3	1,9	41,5	48,2	38,7	45,8
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	450	437	97,1	1,8-	28 919	27 098	93,7	1,7-	41,0	43,9	35,6	38,3
GASTHOEFE	321	306	95,3	1,3-	7 406	6 900	93,2	0,2-	27,9	30,2	22,3	24,3
PENSIONEN	563	540	95,9	0,9-	12 540	11 803	94,1	0,8-	39,9	42,5	32,6	35,0
HOTELS GARNIS	1 155	1 101	95,3	5,2-	19 388	18 098	93,3	3,9-	35,2	37,7	27,9	29,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 489	2 384	95,8	3,2-	68 253	63 899	93,6	2,0-	37,7	40,4	31,4	33,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	183	173	94,5	1,7-	11 209	10 417	92,9	1,8-	47,6	51,3	43,5	47,0
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	511	509	99,6	11,1	16 417	15 906	96,9	12,5	43,1	44,5	34,0	35,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	776	759	97,8	6,9	34 425	32 379	94,1	4,8	43,2	46,0	36,5	38,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	70	98,6	0,0	8 996	8 622	95,8	0,5	83,9	87,5	80,7	84,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 336	3 213	96,3	0,9-	111 674	104 900	93,9	0,2	43,1	46,0	37,0	39,6
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	367	337	91,8	0,6-	19 874	18 081	91,0	2,1	34,2	37,7	30,3	33,7
GASTHOEFE	289	255	88,2	8,9-	5 857	5 020	85,7	8,0-	20,5	24,1	17,2	20,5
PENSIONEN	452	409	90,5	3,5-	9 590	8 595	89,6	2,7-	30,0	34,0	23,4	28,2
HOTELS GARNIS	345	283	82,0	7,8-	6 957	5 659	81,3	6,3-	20,1	25,5	14,7	20,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 453	1 284	88,4	4,9-	42 278	37 355	88,4	1,8-	29,0	33,2	24,4	28,7
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	89	82	92,1	1,2	5 462	4 908	89,9	1,7-	35,3	40,1	31,6	37,4
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	236	231	97,9	1,3	8 113	7 772	95,8	0,9-	29,0	30,2	23,1	24,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	365	350	95,9	1,2	17 776	16 386	92,2	1,3-	27,9	30,4	23,6	26,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	123	120	97,6	3,4	13 665	13 457	98,5	3,9	73,8	75,6	68,7	73,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 941	1 754	90,4	3,2-	73 719	67 198	91,2	0,6-	37,0	41,0	32,4	36,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	FEBRUAR 1989										JAN. - FEB. 1989	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN
ANZAHL	%		ANZAHL	%								
HEILSAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 672	1 547	92,5	0,6-	100 547	92 267	91,8	0,8	33,5	36,6	29,8	33,1
GASTHOEFE	1 040	926	89,0	4,3-	22 020	19 200	87,2	3,7-	20,6	24,0	17,3	20,4
PENSIONEN	2 195	1 803	82,1	2,3-	51 688	41 823	80,9	1,8-	24,3	30,4	20,0	25,9
HOTELS GARNIS	2 787	2 396	83,8	3,6-	54 106	45 123	83,4	2,4-	22,8	27,6	18,3	22,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 694	6 612	85,9	2,7-	228 361	198 413	86,9	0,9-	27,6	32,2	23,6	28,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	437	396	90,6	2,2-	28 068	24 282	86,5	2,7-	37,6	44,2	34,3	40,7
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	1,5	44,8	44,8	37,2	37,2
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	1 147	1 110	96,8	9,8	38 242	36 200	94,7	9,9	31,2	33,0	25,8	27,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	162	149	92,0	0,7-	14 247	12 527	87,9	3,4-	21,7	24,7	18,7	21,6
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 751	1 660	94,8	5,7	82 598	75 050	90,9	3,0	32,1	35,5	27,7	31,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	701	667	95,1	2,0	96 883	92 915	95,9	3,4	80,8	84,9	76,8	82,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 146	8 939	88,1	0,9-	407 842	366 378	89,8	0,9	41,2	46,2	37,1	42,4
SEEBAEDER												
HOTELS	301	198	65,8	13,1	19 859	12 557	63,2	10,5	11,0	17,6	9,7	15,5
GASTHOEFE	103	54	52,4	5,3-	3 024	1 594	52,7	1,1	4,4	8,5	4,0	7,5
PENSIONEN	367	141	38,4	29,4	11 042	4 615	41,8	32,0	3,4	8,2	3,2	7,9
HOTELS GARNIS	1 139	520	45,7	65,6	24 776	11 358	45,8	65,4	1,8	3,9	1,6	3,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 910	913	47,8	39,4	58 701	30 124	51,3	29,3	5,3	10,5	4,7	9,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	238	121	50,8	1,6-	28 959	10 977	37,9	4,0-	9,4	26,4	7,1	21,2
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	2 449	1 346	55,0	57,8	72 018	39 529	54,9	38,6	1,8	3,3	2,0	3,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 720	1 483	54,5	49,9	115 543	60 367	52,2	26,4	3,8	7,4	3,4	6,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	36	100,0	16,1	9 256	6 620	71,5	11,0	35,7	50,1	34,2	51,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 666	2 432	52,1	45,2	183 500	97 111	52,9	26,1	5,9	11,3	5,4	10,4
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 125	1 041	92,5	1,2-	57 147	52 812	92,4	0,1	31,1	34,2	26,7	29,5
GASTHOEFE	1 327	1 194	90,0	2,6-	30 097	26 745	88,9	1,9-	15,7	18,0	13,2	15,3
PENSIONEN	1 055	900	85,3	1,0	21 249	18 152	85,4	2,9	23,0	27,0	19,0	22,4
HOTELS GARNIS	1 718	1 534	89,3	3,3-	29 090	25 595	88,0	2,1-	29,2	33,3	22,6	25,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 225	4 669	89,4	1,9-	137 583	123 304	89,6	0,4-	26,1	29,5	21,7	24,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	312	286	91,7	2,5	21 407	19 522	91,2	0,7	39,3	43,3	35,4	39,3
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 981	2 953	99,1	1,2	43,9	44,3	39,7	40,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	918	851	92,7	6,0	35 955	32 674	90,9	2,7	32,6	36,1	26,8	30,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	182	163	89,6	2,5	15 346	13 758	89,7	0,6-	19,5	21,9	16,4	18,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 416	1 304	92,1	4,7	75 689	68 907	91,0	1,4	32,3	35,7	27,6	30,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	59	59	100,0	3,3-	7 792	7 639	98,0	1,1-	79,8	81,4	75,7	77,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 700	6 032	90,0	0,5-	221 064	199 850	90,4	0,2	30,1	33,6	25,6	28,8

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	FEBRUAR 1989										JAN. - FEB. 1989			
	BETRIEBE					BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN					DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER				INSGE- SAMT 4)	DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT			ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT					
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
ERHOLUNGSRORTE														
HOTELS	1 074	95,4	88,8	1,2-	46 652	40 684	87,2	0,5	21,5	25,1	18,7	22,2		
GASTHOEFE	1 905	1 678	88,1	1,5-	42 293	36 479	86,3	0,9-	12,6	14,8	12,5	13,6		
PENSIONEN	879	665	75,7	4,1	18 739	14 389	76,8	1,8	18,6	24,5	15,6	20,7		
HOTELS GARNIS	1 023	763	74,6	1,8-	18 353	13 523	73,7	1,5-	16,3	22,1	13,2	18,0		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 881	4 060	83,2	0,6-	126 037	105 075	83,4	0,1-	17,3	21,0	15,1	18,5		
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	319	277	86,8	2,2	22 621	19 394	85,7	4,3	31,4	37,3	28,7	34,5		
FERIENZENTREN														
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	663	504	76,0	13,8	31 572	24 384	77,2	7,0	22,4	29,0	18,4	24,0		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.														
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 153	925	80,2	6,8	70 010	56 601	80,8	3,2	23,7	29,7	20,6	25,0		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	45	95,7	2,3	6 114	5 956	97,4	2,9	80,8	83,1	75,9	80,9		
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 081	5 030	82,7	0,7	202 161	167 632	82,9	1,1	21,5	26,2	18,8	23,2		
SONSTIGE GEMEINDEN														
HOTELS	5 930	5 662	95,5	2,0	337 407	319 304	94,6	4,2	31,4	33,2	28,3	30,4		
GASTHOEFE	7 212	6 612	91,7	0,1-	146 767	131 970	89,9	1,3	17,1	19,2	15,9	18,2		
PENSIONEN	1 538	1 258	81,8	2,7	34 331	27 605	80,4	1,6	17,0	21,1	15,7	19,7		
HOTELS GARNIS	3 498	3 215	91,9	1,3	120 035	111 947	93,3	1,8	33,5	36,0	30,1	33,0		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	18 178	16 747	92,1	1,1	638 540	590 826	92,5	3,0	27,7	30,1	25,1	27,7		
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	843	763	90,5	4,7	63 493	56 764	89,4	6,7	33,7	37,9	30,9	35,1		
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	4 962	4 962	100,0	7,4	38,7	39,0	33,6	33,7		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	738	473	64,1	4,0	27 155	19 692	72,5	3,2	13,2	18,1	11,5	15,8		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	475	410	86,3	0,0	47 719	41 353	86,7	1,4-	16,5	19,2	14,1	16,8		
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 061	1 651	80,1	3,3	143 329	122 771	85,7	3,3	24,3	28,5	21,7	25,8		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	72	69	95,8	3,0	9 501	9 165	96,5	10,6	82,5	85,7	80,3	84,2		
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 311	18 467	90,9	1,3	791 370	722 762	91,3	3,1	27,7	30,5	25,2	28,1		
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN														
HOTELS	10 102	9 402	93,1	1,1	561 612	517 624	92,2	3,0	30,2	33,0	27,0	29,8		
GASTHOEFE	11 587	10 464	90,3	1,0-	244 201	215 988	88,4	0,1	16,3	18,7	14,8	17,2		
PENSIONEN	6 034	4 767	79,0	1,2	137 049	106 584	77,8	1,5	19,8	25,7	16,8	22,2		
HOTELS GARNIS	10 165	8 368	82,3	1,1	246 360	207 546	84,2	2,2	26,2	31,2	22,5	27,3		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	37 888	33 001	87,1	0,4	1 189 222	1 047 742	88,1	2,1	25,3	28,9	22,4	25,9		
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 149	1 843	85,8	2,0	164 548	130 939	79,6	2,7	30,5	38,8	27,6	35,6		
FERIENZENTREN	29	26	89,7	0,0	23 870	20 901	87,6	11,4	20,2	23,2	18,2	20,2		
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	5 915	4 284	72,4	2,0	204 942	152 479	74,4	12,8	17,4	23,4	14,5	19,7		
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 008	870	86,3	0,2-	93 809	79 377	84,6	1,7-	17,2	20,5	14,7	17,8		
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 101	7 023	77,2	12,0	487 169	383 696	78,8	5,9	21,9	28,0	19,2	24,7		
SANATORIEN, KURKRANKENH.	915	876	95,7	2,2	129 546	122 295	94,4	3,9	77,7	82,8	73,9	80,6		
BETRIEBE ZUSAMMEN	47 904	40 900	85,4	2,3	1 805 937	1 553 733	86,0	3,2	28,1	33,0	25,2	29,9		

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGEN.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Februar 1989					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					%	
Hotels	10 102	9 402	225	2 390	3,0	0,9-
Gasthöfe	11 587	10 464	204	731	0,9	1,3-
Pensionen	6 034	4 767	374	1 221	1,5	4,2
Hotels Garnis	10 165	8 368	639	2 195	2,7	1,1
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 888	33 001	1 442	6 537	8,1	0,6
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 149	1 843	684	17 336	21,4	0,7-
Ferienzentren	29	26	15	3 186	3,9	8,0-
Ferienhäuser, -wohnungen .	5 915	4 284	4 070	40 462	50,0	0,7-
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 008	870	720	13 287	16,4	1,8
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 101	7 023	5 489	74 271	91,9	0,1
Sanatorien, Kurkrankenh. .	915	876	6	36	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	47 904	40 900	6 937	80 844	100,0	0,2

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZTEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1989					JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35	**	117	**	3,3	94	88,0	479	68,7	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	35	**	117	**	3,3	94	88,0	479	68,7	5,1	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 658	10,9-	15 617	20,5-	4,3	8 297	6,3-	39 209	12,8-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	473	0,0	3 124	19,9-	6,6	697	6,1-	4 220	19,7-	6,1	
ZUSAMMEN	4 131	9,8-	18 741	20,4-	4,5	8 994	6,3-	43 429	13,5-	4,8	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 103	10,0-	7 915	11,4-	2,6	6 624	3,7-	17 347	7,6-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 286	22,0-	5 721	34,5-	4,4	1 852	13,5-	7 767	34,7-	4,2	
ZUSAMMEN	4 389	13,9-	13 636	22,8-	3,1	8 476	6,0-	25 114	18,1-	3,0	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 492	40,6	9 882	25,3	4,0	4 203	18,1	17 312	8,7	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	393	**	1 007	32,7	2,6	659	**	1 625	50,2	2,5	
ZUSAMMEN	2 885	47,6	10 889	26,0	3,8	4 862	26,5	16 937	11,4	3,9	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 269	78,6	12 301	90,3	2,9	14 150	**	44 556	**	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 987	**	6 807	**	3,4	5 010	**	16 636	**	3,3	
ZUSAMMEN	6 256	91,3	19 108	96,1	3,1	19 160	**	61 192	**	3,2	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 101	8,1-	17 935	4,8	5,8	6 076	5,1	40 255	10,7	6,6	
ANDERER WOHNSITZ	672	36,2-	2 987	34,0-	4,4	1 149	19,2-	5 638	11,1-	4,9	
ZUSAMMEN	3 773	14,8-	20 922	3,3-	5,5	7 225	0,3	45 893	7,5	6,4	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 276	19,0	36 882	24,0	7,0	12 406	4,1	99 727	3,1	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	1 288	13,9	9 672	11,2	7,5	1 684	13,9	13 026	19,1	7,7	
ZUSAMMEN	6 564	18,0	46 554	21,1	7,1	14 090	5,2	112 753	4,8	8,0	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 275	13,3	102 286	12,7	4,6	52 426	22,6	261 567	14,2	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 211	15,0	30 067	0,2-	4,8	11 213	41,3	49 837	19,4	4,4	
ZUSAMMEN	28 486	13,7	132 353	9,5	4,6	63 639	25,5	311 404	15,0	4,9	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1989						JAN. - FEB. 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	22 275	13,3	102 286	12,7	77,3	4,6	52 426	22,6	261 567	14,2	84,0	5,0
AUSLAND	-	-	-	-	-	-	45	**	167	35,8	0,1	3,7
EUROPA:												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	124	27,9-	595	40,4-	1,8	4,3	263	22,0-	1 309	26,7-	2,6	5,0
DAENEMARK	300	**	1 035	45,8	3,4	3,5	491	**	1 526	41,4	3,1	3,1
FRANKREICH	168	**	703	**	2,3	4,2	405	**	1 601	**	3,2	4,0
GRIECHENLAND	10	**	60	31,8-	0,2	6,0	20	**	127	35,1	0,3	6,4
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	354	**	1 252	68,4	4,3	3,6	977	**	3 214	**	6,5	3,3
IRLAND, REPUBLIK	2	X	3	X	0,0	1,5	7	X	10	X	0,0	1,4
ITALIEN	20	50,0-	54	81,1-	0,2	2,7	54	67,9-	215	65,4-	0,4	4,0
LUXEMBURG	47	56,7	204	11,5	0,7	4,3	61	29,9-	322	3,6-	0,6	5,3
NIEDERLANDE	4 802	8,3	24 966	0,1	83,0	5,2	7 582	35,5	37 234	16,3	75,0	4,9
PORTUGAL	8	X	18	**	0,1	2,3	8	X	16	**	0,0	2,3
SPANIEN	7	40,0	14	78,1-	0,0	2,0	14	55,6	34	67,3-	0,1	2,4
ZUSAMMEN	5 842	16,2	28 884	2,1	95,1	4,9	9 882	44,3	45 610	20,4	91,8	4,6
EFT-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	26	**	86	**	0,3	3,3	34	35,8-	95	11,8	0,2	2,8
ISLAND	1	X	8	X	0,0	6,0	4	X	29	X	0,1	7,3
NORWEGEN	20	**	22	**	0,1	1,1	32	**	35	**	0,1	1,1
OESTERREICH	32	18,5	81	39,1-	0,3	2,5	51	34,2	137	13,3-	0,3	2,7
SCHWEDEN	49	**	125	22,5	0,4	2,6	137	0,7-	235	24,2-	0,5	1,7
SCHWEIZ	64	14,3	319	19,4	1,1	5,0	262	14,4	1 102	6,0	2,2	4,2
ZUSAMMEN	192	58,7	641	1,7-	2,1	3,3	520	10,9	1 634	1,8	3,3	3,1
UEBRIGES EUROPA												
JUGOSLAWIEN	2	66,7-	4	60,0-	0,0	2,0	8	14,3	36	**	0,1	4,5
POLEN	28	**	131	2,2-	0,4	4,7	35	59,1	154	2,5-	0,3	4,4
TSCHECHOSLOWAKEI	8	14,3	28	69,2-	0,1	3,5	11	22,2	46	57,8-	0,1	4,2
TUERKEI	2	60,0-	2	96,2-	0,0	1,0	2	60,0-	2	96,2-	0,0	1,0
UNGARN	6	0,0	11	93,1-	0,0	1,8	11	0,0	17	89,8-	0,0	1,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	11	X	41	Y	0,1	3,7	11	X	41	X	0,1	3,7
ZUSAMMEN	57	58,3	217	51,5-	0,7	3,8	78	44,4	296	40,6-	0,6	3,8
EUROPA ZUSAMMEN	6 091	17,5	29 742	1,2	95,9	4,9	10 480	42,2	47 540	18,9	95,7	4,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2	60,0-	2	60,0-	0,0	1,0	4	42,9-	4	42,9-	0,0	1,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	-	-	3	50,0	0,0	X	-	-	3	95,5-	0,0	X
ZUSAMMEN	2	66,7-	5	28,6-	0,0	2,5	4	91,1-	7	90,5-	0,0	1,8
ASIEN												
JAPAN	3	X	15	X	0,0	5,0	4	X	20	X	0,0	5,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	14	46,2-	34	0,0	0,1	2,4	14	46,2-	34	0,0	0,1	2,4
ZUSAMMEN	17	34,6-	49	44,1	0,2	2,9	18	30,8-	54	58,8	0,1	3,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
BRASILIEN	2	X	2	X	0,0	1,0	2	X	2	X	0,0	1,0
KANADA	13	13,3-	40	**	0,1	3,1	35	32,7-	86	7,5	0,2	2,5
USA	29	58,6-	50	72,1-	0,2	1,7	524	**	1 667	**	3,4	3,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	1	0,0	15	**	0,0	15,0	1	0,0	22	**	0,0	22,0
ZUSAMMEN	45	52,6-	107	55,4-	0,4	2,4	562	**	1 777	**	3,6	3,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	40	48,7-	66	61,6-	0,2	1,7	76	55,6-	140	62,2-	0,3	1,8
NEUSEELAND	16	**	42	**	0,1	2,6	24	84,6	76	**	0,2	3,2
ZUSAMMEN	56	34,1-	108	41,6-	0,4	1,9	100	45,7-	216	46,0-	0,4	2,2
OHNE ANGABE	-	-	56	80,5-	0,2	X	4	94,9-	76	87,0-	0,2	19,0
AUSLAND ZUSAMMEN	6 211	15,0	30 067	0,2-	22,7	4,8	11 168	40,9	49 670	19,4	16,0	4,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	28 486	13,7	132 353	9,5	100,0	4,6	63 639	25,5	311 404	15,0	100,0	4,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Februar 1989					Anteil ³⁾
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	290	288	26	1 355	0,0	2,0
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	274	223	74	8 692	1,5-	13,1
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	357	191	116	8 331	0,8-	12,5
Hessen	159	159	54	4 462	2,0-	6,7
Rheinland-Pfalz	257	257	219	16 514	0,0-	24,9
Baden-Württemberg	206	206	90	9 378	8,4-	14,1
Bayern	358	309	155	17 560	0,8	26,4
Saarland .....	.	.	.	.	.	.
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ...	1 925	1 657	737	66 412	1,5-	100,0

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.